

Amtsblatt für die Stadt

ZÜLPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

10. Jahrgang
25. November 2011

Nr.

11



Advent
im Burghof

Der etwas andere

Adventsmarkt

zum 6. Mal



26. November 2011
von 15.00 Uhr - 21.00 Uhr

27. November 2011
von 11.30 Uhr - 19.00 Uhr

Sie finden uns in Zülrich,
Mühlenberg, in und vor dem Burghof
der Landesburg und an der Pfarrkirche St. Peter.

Wir laden Sie herzlich ein



... und alle beteiligten
Firmen, Händler
und Vereine

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1994

Die Bundesregierung hat entschieden, ab 1. Juli 2011 die Einberufung zum Grundwehrdienst auszusetzen. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Rechtslage gilt das Wehrpflichtgesetz in der derzeitigen Fassung. Im Vorgriff auf das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren erfolgen bereits ab sofort jedoch Musterungen und Einberufungen nur noch auf freiwilliger Basis. **Die Erfassung wird weiterhin durchgeführt.**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des **18. Lebensjahres** durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1994**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Zülpich, Der Bürgermeister -Bürgerbüro- Markt 21, 53909 Zülpich
Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Montag – Mittwoch: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr

Diese Aufforderung wendet sich insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Zülpich, 02.11.2011

BEKANNTMACHUNG

Die 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Karl Teichmann am Dienstag, 29.11.2011, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beschlusskontrolle
4. Einrichtung eines Stadtmarketingkonzeptes für Zülpich
5. Sachstandsbericht zur DSL-Versorgungssituation im Stadtgebiet Zülpich
6. Kaufkraftdaten der Stadt Zülpich
7. Weiterentwicklung der Nordeifel Tourismus GmbH zu einem Tourismus-Service-Center (TSC)

8. Bauleitplanungen

- 8.1 Antrag auf Erweiterung der Verkaufsfläche des Lidl-Marktes
- 8.2 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26/15 "Windkraftkonzentrationszone Mülheim-Wichterich"



- Beratung, Planung, Ausführung
- Sanitär, Gas, Heizung, Solar
- Wartung, Notdienst, Kundendienst
- Kanalreinigung, Silikonversiegelung
- Regenwassernutzung

Sanitär und Heizung - Meisterbetrieb
Armin Biertz · Am Wehr 6 · 53909 Zülpich
Tel.: 0 22 52 / 83 41 73 · Fax: 0 22 52 / 30 96 74
Internet: www.biertz-zuelpich.de

- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen
 - b) Beschluss zur erneuten Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB
- 8.3 1) Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Wallgraben
- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
 - b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
 - c) Beschlussfassung über den Entwurf der 10. FNP-Änderung als 10. FNP-Änderung mit Begründung
- 2) Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11/62 Zülpich „Park am Wallgraben“
- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
 - b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
 - c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- 8.4 3) Aufstellung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Zülpich See
- d) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
 - e) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
 - f) Beschlussfassung über den Entwurf der 12. FNP-Änderung als 12. FNP-Änderung mit Begründung
- 4) Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/16 a „Zülpich See“
- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
 - b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Gärtner
Fachanwälte & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich



Rechtsanwalt
Heino Schulze

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Testaments-
vollstrecker
(AGT und DVEV)

Tel. 02252 / 835486 Moselstrasse 52
Fax 02252 / 835487 53909 Zülpich-Ülpnich

www.kanzlei-gsk.com

und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen

c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

8.5 Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich "Hotelstandort am See"

1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB geäußerten Anregungen

2. Beschlussfassung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

8.6 Aufstellung der 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich "Reitbahn Bürvenich"

1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB geäußerten Anregungen

2. Beschlussfassung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

8.7 5) Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Ulrichstraße in Weiler i. d. Ebene

g) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen

h) Beschlussfassung über den Entwurf der 16. FNP-Änderung als 16. FNP-Änderung mit Begründung

6) Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25/1 Weiler i. d. Ebene, Ulrichstraße

a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

8.8 Aufstellung der 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich "Biogasaufbereitungsanlage Geich"

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

2. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

3. Anfrage gem. § 34 LPfG NW

9. Anträge

9.1 Zülpicher Burgenroute einrichten

- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 20.08.2011

9.2 Zur Förderung des Tourismus und der Landesgartenschau Webcams installieren

- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 20.08.2011

10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

11. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

12. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

13. Beschlusskontrolle

14. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

15. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn

Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Zülpich, 16.11.2011

Albert Bergmann

Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Die 7. Sitzung des Strukturausschusses findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Josef Heinrichs am Donnerstag, 01.12.2011, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

3. Beschlusskontrolle

4. Ergebnisse der Brückenprüfungen 2011

5. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

6. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

7. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

8. Beschlusskontrolle

9. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

9.1 Außenanlagen Adenauerplatz - Mensa in Zülpich;

- Auftragsvergabe Straßenbau

9.2 Sanierung Elektrounterverteilung am Franken-Gymnasium;

- Auftragserteilung

9.3 Neubau der Brücke über den Bleibach in Zülpich - Enzen, Bereich Zufahrt zu der Tissenicher Mühle;

- Auftragsvergabe

9.4 Abriss der Brücke Sinz 012 über den Mühlenbach in Zülpich - Sinzenich und Neubau eines Stahlbetondurchlassbauwerkes als U-Trog mit Deckenplatte an gleicher Stelle; Auftragsvergabe

10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

11. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

11.1 Vermietung von städtischen Dächern zur Anbringung von Photovoltaikanlagen

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Zülpich, 16.11.2011

Albert Bergmann

Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Die 11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Timm Fischer am Donnerstag, 08.12.2011, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zülpich statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

3. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

4. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

5. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

Aus Alt mach Neu

Bringen Sie uns Ihr altes Gold-Sie erhalten dafür Bargeld oder einen Gutschein für modernen, neuen Schmuck.

Außerdem reinigen und reparieren wir Ihren Schmuck und beraten Sie gerne, bei Umarbeitungen und Neuanfertigungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BLUMENTHAL

Kölnstr. 51, Zülpich Tel 02252-1434

6. Bestellung von Wirtschaftsprüfern für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Zülpich für die Haushaltsjahre 2008 und 2009
7. Sachstandsbericht der Verwaltung zu den, gegenüber einem ehemaligen Bediensteten der Stadt Zülpich wegen des Verdachts der Veruntreuung von öffentlichen Mitteln ergriffenen polizeilichen Maßnahmen und Darlegung des Tatvorgangs
8. Behandlung von Themen aus vorangegangenen Sitzungen
9. Durchführung von Prüfungen
 - Belegprüfung zur Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Zülpich im Haushaltsjahr 2010
 - Prüfung der Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben nach SGB XII (Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
 - Prüfung der Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge der durch Satzung zur Durchführung übertragenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Erhebung und dem Erlass von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
 - Prüfungsaufgaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II
10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
11. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil (Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich
Albert Bergmann
Bürgermeister

Zülpich, 07.11.2011

BEKANNTMACHUNG

Die 7. Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses findet am Donnerstag, 08.12.2011, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beschlusskontrolle
4. Namenszusatz für Gemeinden in NRW möglich;
 - Abstimmung der möglichen Vorgehensweise der Stadt Zülpich
5. Sondernutzungen auf dem neu gestalteten Marktplatz in Zülpich
6. Festlegung Standort Quirinus- und Michael-Kirmes in Zülpich
7. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
8. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

9. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
10. Beschlusskontrolle
11. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
12. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil (Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich
Albert Bergmann
Bürgermeister

Zülpich, 14.11.2011

BEKANNTMACHUNG

Die 11. Sitzung des Rates findet auf Einladung des Bürgermeisters Albert Bergmann am Dienstag, 13.12.2011, 18:00 Uhr, in den Nordeifelwerkstätten statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlusskontrolle
5. Sondernutzungen auf dem neu gestalteten Marktplatz in Zülpich
6. Festlegung Standort Quirinus- und Michael-Kirmes in Zülpich

7. Bauleitplanungen

7.1 1) Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Wallgraben

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
- b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- c) Beschlussfassung über den Entwurf der 10. FNP-Änderung als 10. FNP-Änderung mit Begründung

2) Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11/62 Zülpich „Park am Wallgraben“

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
- b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

7.2 1) Aufstellung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Zülpich See

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
- b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- c) Beschlussfassung über den Entwurf der 12. FNP-Änderung als 12. FNP-Änderung mit Begründung

2) Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/16 a „Zülpich See“

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 eingegangenen Anregungen
- b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

7.3 1) Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich Ulrichstraße in Weiler i. d. Ebene

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- b) Beschlussfassung über den Entwurf der 16. FNP-Änderung als 16. FNP-Änderung mit Begründung

Weihnachtsmarkt Aachen Montag, 12. Dezember 2011

Abfahrt ab Zülpich
Markt 12.15 Uhr
Rückfahrt ab Aachen 18.00 Uhr

Preis pro Person
15,00 €



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52/24 16 · Telefax: 0 22 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

Erfüllen Sie sich Ihren Lebenstraum

Stein auf Stein gebaut - 20 Jahre Bau Erfahrung
Energie - Sparsysteme inkl. Solarthermieanlage
Sicherheitspaket und Festpreisgarantie



Musterhaus in Erfstadt-Gymnich

Tel.: 02252-83 80 939 • Mail: m.koerfers@4life-massivhaus.de

2) Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25/1 Weiler i. d. Ebene, Ulrichstraße

- a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 eingegangenen Anregungen
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

8. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

9. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

10. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

11. Beschlusskontrolle

12. Konzessionierungsverfahren im Bereich der Stromversorgung;
- Vorbereitung eines weiteren Verfahrensschrittes

13. Anträge

13.1 Konzessionsvertrag für die Energieversorgungsnetze in Zülpich;

- Antrag der Partei Die Linke im Rat der Stadt Zülpich vom 06.11.2011

14. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

15. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil (Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich, einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Zülpich, 16.11.2011

Albert Bergmann

Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Café - Bistro LIBERTAS

Markt 17 · 53909 Zülpich

IHR Treffpunkt im Herzen der Römerstadt

- ein reichhaltiges Frühstück/Büffet
- Auswahl an diversen Salattellern
- Sandwiches, Suppen, Kleingerichte
- Früh-Kölsch und Bitburger vom Fass
- Kaffee-Spezialitäten, Kuchen und Eis
- Wir richten für Sie auch Feierlichkeiten und Feste bis 30 Personen aus!

Öffnungszeiten: Di. – So. von 10:00 – 21:00 Uhr
Montags Ruhetag – außer an Feiertagen!

Telefon: 02252 – 838 0 788

www.libertas-zuelpich.de • info@libertas-zuelpich.de

Mein letzter Sprechtag in diesem Jahr findet statt am **Donnerstag, den 15. Dezember 2011, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Bessenich, Alte Schule, Im Kirchfeldchen (direkt neben dem Kindergarten).**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr

Albert Bergmann (Bürgermeister)

Rentenberatung

in Zülpich am 22. Dezember 2011

Am o. g. Termin findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat) die Rentenberatung statt.

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich

ACHTUNG!!! TERMINE AMTSBLATT 2011

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf.

Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u. a. Adresse einzureichen. Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet.

Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden.

Digitalfotos können leider wegen des hohen Qualitätsverlustes nur als Datei (JPG) verwendet werden. Es wird gebeten Fotos, die in **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** anzuhängen. Diese Datei können Sie per **E-Mail** (kein Fax) an die Stadtverwaltung richten, wobei die Dateigröße nicht über **4 MB** liegen darf. Ansonsten bitten wir Sie, Ihre Informationen in getrennten Mails uns zuzuleiten.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden:

Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Markt 21, 53909 Zülpich, Telefon: 02252 / 52 – 211, E-Mail: phavenith@stadt-zuelpich.de.

Redaktionsschluss

07.12.2011

Erscheinungsdatum

16.12.2011

Änderungen vorbehalten!

Schiedsfrauen für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahne
In den Auen 12 b
53909 Zülpich-Schwerfen
Tel.-Nr.: 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau

(nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer
Nidegger Straße 16
53909 Zülpich



II./OBJEKTSCHUTZREGIMENT DER LUFTWAFFE AUF DEM WEG NACH AFGHANISTAN

Am 29.05.2008 wurde mit der Unterzeichnung der Urkunden durch Bürgermeister Albert Bergmann und dem Kommandeur des II./Objektschutzregiments der Luftwaffe aus Kerpen, Herr Oberstleutnant Peter E. Schwarz, in der Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“ die Patenschaft offiziell besiegelt.

Patenschaften von Einheiten und Verbänden der Bundeswehr mit Städten und Gemeinden sollen das Verständnis der Bürger für die Bundeswehr als Instrument einer wehrhaften Demokratie zur Friedenssicherung fördern. Sie wachsen aus dem gegenseitigen Kennen und Verstehen von Stadt und Bundeswehr.

Diese Patenschaft stellt einen ideellen Wert dar, d. h., dass die Soldatinnen und Soldaten aus Kerpen eine Art Heimatverbundenheit erhalten und in das gesellschaftliche und kulturelle Leben, soweit dies möglich ist, integriert werden.

EINLADUNG

Das II. Bataillon des Objektschutzregiments der Luftwaffe aus Kerpen verabschiedet zusammen mit der Stadt Zülpich das Einsatzkontingent I / 2012 nach Afghanistan.

Musikalisch umrahmt wird der Verabschiedungsappell vom Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz.



Der Appell beginnt am **Freitag, 9. Dezember 2011, 19.00 Uhr, Zülpich Forum, Blayer Straße 20.**

Anschließend besteht im Forum Zülpich Gelegenheit zum Gespräch mit den Soldatinnen und Soldaten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Wir würden uns, wie in den vergangenen Jahren, über eine rege Beteiligung an dieser Veranstaltung freuen.

Gez. Albert Bergmann
Bürgermeister

Gez. Oliver Walter
OTL und Bataillonskommandeur

ACHTUNG !!!

Für diese Veranstaltung wird der Adenauerplatz gesperrt.

Die Sperrung der genannten Verkehrsfläche erfolgt am Veranstaltungstag ab 14.00 Uhr.



Bürgermeister Albert Bergmann und der Bataillonskommandeur Oliver Walter verabschiedeten am 10.12.2010 auf dem Adenauerplatz das 24. Einsatzkontingent nach Afghanistan.

Foto: B. Woop

Ihre Erste Adresse ...

für den sorglosen, sicheren und professionellen Verkauf Ihres Hauses!

Wir sind Ihr Vertrauenspartner beim Immobilienverkauf und -kauf. Wir möchten, dass Sie als Verkäufer Ihre Immobilie sorglos und sicher verkaufen und als Käufer die richtige Immobilie finden!



Als Ihr ERA Makler vor Ort stehen wir Ihnen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Nutzen Sie die Chance und holen Sie sich Ihren **GUTSCHEIN** für Ihr persönliches ERA Verkaufswertgutachten bei uns am Stand in Weilerswist oder in unserem Büro ab. **Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie!**

Hassel Immobilien GmbH
Münsterstr. 15 | 53909 Zülpich
Tel. 02252 950 120
www.hassel-immobilien.de



Wir sind immer für Sie da - auch in Köln - Meckenheim - Blankenheim!

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Wenn der Biomüll friert - Umgang mit der Biotonne im Winter

Nach dem Kalender ist am 22. Dezember Winteranfang. Doch der Winter hält sich ja bekanntermaßen nicht an die Vorgaben des Kalenders. Bei den bald wieder vorherrschenden Minustemperaturen kann es hier und da Probleme mit der Entleerung der Biotonnen geben. Der Abfall ist häufig in der Tonne festgefroren und will einfach nicht in das Müllfahrzeug fallen. Nachfolgend einige Tipps, wie Sie das vermeiden können:

- Bewahren Sie Ihre Biotonne in der Nacht vor der Leerung möglichst in einem geschützten Raum auf (z. B. Garage) und stellen Sie diese erst am Entleerungstag bis spätestens 06.00 Uhr zur Entleerung an den Straßenrand.
- Wickeln Sie insbesondere Küchenabfälle in etwas Zeitungspapier (Tageszeitung) ein. Das saugt die Feuchtigkeit auf. Alternativ können Sie auch starke Papiertüten (erhältlich in vielen Supermärkten und Drogerien) verwenden.
- Legen Sie den Boden der Biotonne nach der Leerung mit etwas Zeitungspapier oder einem Stück Pappkarton aus, damit nichts am Boden festklebt.
- Eine Lage aus zerrissenen Papp-Eierkartons, Reisig oder kleinen Stücken zerknülltem Zeitungspapier sorgt für eine Luftschicht, die das Verklumpen der Abfälle verhindert.
- Drücken Sie die Abfälle nicht in der Tonne fest, da sie sonst verklumpen. Im ungünstigsten Fall löst sich der Biomüll dann auch ohne Frost nicht mehr aus der Tonne.

Bitte verwenden Sie keine Plastik- oder Stärketüten für die Sammlung Ihrer Bioabfälle, auch wenn diese mit dem Hinweis „kompostierbar“ oder sogar „für die Biotonne“ versehen sind. Die sogenannten „Biofolien-Abfallbeutel“ kompostieren zwar tatsächlich; allerdings brauchen Sie dafür zu lange. Am Kompostwerk Mechnich wird innerhalb von nur zwei Wochen Frischkompost und nach zusätzlichen vier Wochen Fertigkompost erzeugt. In dieser Zeit sind die Biofolien noch nicht verrottet. Deshalb müssen sie am Kompostwerk aussortiert werden. Fallen solche Tüten bei der Abholung auf, kann die Biotonne sogar wegen falscher Befüllung stehen gelassen werden.

Sollte der Inhalt Ihrer Biotonne wirklich einmal festgefroren und Ihre Biotonne deshalb nicht oder nicht ganz entleert worden sein, **unterstellen Sie bitte den Müllwerkern keine Absicht, Ihre Biotonne nicht leeren zu wollen.** Stellen die Müllwerker fest, dass der Inhalt beim ersten Kippvorgang nicht geleert werden kann, wird noch ein zweiter Automatik-Kippvorgang ausgelöst. Kann der festgefrorene Inhalt aber auch durch diesen zusätzlichen Kippvorgang (mit zweimaligen Anschlagen) nicht geleert werden, so können keine weiteren Aktionen oder Versuche mehr durchgeführt werden. Es besteht bei einer solchen Maßnahme die Gefahr, dass die Biotonnen bedingt durch das hart gefrorene Material aufplatzen.

Da zur Winterzeit kaum noch kompostierbare Gartenabfälle anfallen, müssten die Kapazitäten der Biotonnen für die Haushaltsabfälle normalerweise auch bei der jetzt schon begonnenen dreiwöchentlichen Abfuhr ausreichen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen keine Nachfahrten stattfinden können, wenn wirklich einmal der Inhalt Ihrer Biotonne festgefroren ist. Es handelt sich in solchen Fällen um Naturbegebenheiten, die nicht beeinflusst werden können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte bei der Stadt Zülpich an den zuständigen Sachbearbeiter des Servicebüros für Steuern und Gebühren, Herrn Hans Peter Plum entweder persönlich im Rathaus, I. Obergeschoss Zimmer 106 oder telefonisch unter der Rufnummer 02252 / 52 238.

Winterdienst - Wer muss räumen oder streuen? und

Müllabfuhr bei extremen Winterverhältnissen

Frost und Schneefall werden bald wieder unser Wetter bestimmen. Es ist die Zeit, in der für die Hauseigentümer und Mieter wieder die Pflichten zur Schneeräumung und zum Streuen anfallen. Zwangsläufig tauchen dann die Fragen auf, wer welche Aufgaben hiervon erledigen muss. Grundsätzlich umfasst die Straßenreinigungspflicht die Straßenreinigung und die Winterwartung der Gehwege und Fahrbahnen.

Nachfolgend haben wir für Sie einige grundsätzliche Bestimmungen zusammengefasst, die Sie unbedingt beachten sollten:

Wo muss Schnee und Eis von den Bürgerinnen und Bürger geräumt werden?

- **auf Gehwegen**
Vom Schnee befreit und bei Glätte gestreut werden muss der **Bürgersteig vor dem Haus.** Hierbei reicht es aus, wenn ein Streifen von 1,50 Meter Breite frei ist, so dass zwei Fußgänger nebeneinander gehen oder aneinander vorbei können. Eigentümer von Grundstücken ohne Gehweg müssen einen Streifen, der idealerweise ebenfalls 1,50 Meter breit ist, an der Grenze auf der Straße räumen.
- **auf Anliegerwohnstraßen**
In der Straßenreinigungssatzung sind sämtliche Straßen in Reinigungsklassen

NICHT SCHON WIEDER SOCKEN!

WIR HABEN DIE SCHÖNEREN GESCHENKIDEEN

Foto Gülden
Schumacherstr. 16
53909 Zülpich
Tel. 02252 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

eingestuft. Hierbei wird unterschieden in **Anliegerwohnstraßen**, Anliegerstraßen, Überörtliche Verkehrsstraßen und Geschäftsstraßen. Soweit eine Straße nicht als verkehrswichtige Straße oder als Straße mit gefährlichen Stellen eingestuft ist, handelt es sich um eine Anliegerwohnstraße. Überwiegend sind die Straßen in der Stadt Zülpich als **Anliegerwohnstraßen** gekennzeichnet. In diesen Anliegerwohnstraßen müssen die anliegenden Eigentümer auch die **Winterwartung der Straßen** durchführen. Die Winterwartungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte.

Wer muss räumen oder streuen?

Grundsätzlich ist für das Schneeräumen und das Streuen von sämtlichen Bürgersteigen und der als Anliegerwohnstraßen ausgewiesenen Straßen der Eigentümer der anliegenden Grundstücke zuständig. Dies ist so in der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Zülpich geregelt. Auch wenn der Hauseigentümer die Winterdienstarbeiten auf den Mieter überträgt (dies muss aber ausdrücklich im Mietvertrag vereinbart sein), liegt letztendlich die Verantwortung beim Eigentümer. Der Eigentümer muss auch bei seiner Verhinderung, egal ob urlaubsbedingt, wegen einer Erkrankung oder aus beruflichen Gründen, für eine Vertretung sorgen.

Was für ein Material sollte gestreut werden?

In der Straßenreinigungssatzung ist vorgeschrieben, dass nur abstumpfende Mittel (hierzu zählt z. B. Sand, Splitt oder Granulat) verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Salz ist, bis auf folgende Ausnahmen, grundsätzlich verboten:

- in besonders klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder sonstigen Gehwegabschnitten.

Wann und wie oft muss geräumt werden?

In der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Unter Umständen müssen somit die Winterdienstarbeiten mehrmals täglich durchgeführt werden.

Wohin soll der Schnee geschippt werden?

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Es

ist verboten, den Schnee einfach auf die Straßen oder mit Salz oder sonstigen aufrauenden Mitteln enthaltener Schnee auf Baumscheiben und begrünte Flächen zu schaufeln.

Winterwartung der Bushaltestellen !

An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte gestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Winterdienstpflicht nach den Bestimmungen der Satzung nicht nachkommt oder gegen ein Ge- oder Verbot der Satzung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Müllabfuhr bei extremen Winterverhältnissen

Mit dem Wintereinbruch und dem eventuell damit verbundenen Schneefall ist auch wieder mit Einschränkungen bei der Müllabfuhr zu rechnen. Die Witterungsverhältnisse können dazu führen, dass das beauftragte Entsorgungsunternehmen nicht mehr in gewohntem Maße die Müllabfuhr durchführen kann und verschiedene Straßen von den Müllabfuhrfahrzeugen nicht befahren werden können.

Bei normalen Straßenverhältnissen befahren die Müllabfuhrfahrzeuge die Straßen teilweise rückwärts, um an die Mülltonnen zu gelangen. Dies ist bei extrem winterlichen Verhältnissen (Vereisung der Straßen, enormer Schneefall) nicht möglich. Darüber hinaus war in der zurückliegenden Winterzeit immer wieder zu beobachten, dass die Müllbehälter hinter aufgeschütteten Schneehaufen standen und von daher gar nicht zugänglich waren.

Weil nicht vorhersehbar ist, wie sich der Winter entwickelt, hat die Verwaltung mit dem Entsorgungsunternehmen nach Lösungen gesucht, in Extremsituationen die Probleme bei der Abfallbeseitigung möglichst einzuschränken.

Zum **ersten** können dort, wo die Abfuhr aus den dargestellten Gründen nicht möglich ist und nicht durchgeführt wurde, bei der nächsten Abfuhr neutrale Abfallsäcke für den Restmüll und bei der Biomüllabfuhr neutrale Papiersäcke oder Kartons mit Bioabfall dazugestellt werden. Bitte stellen Sie die Säcke oder Kartons jedoch erst am Vorabend des Abfuhrtages zur Entsorgung bereit.

Zum **zweiten** besteht die Möglichkeit, dass die betroffenen Anwohner von temporär nicht befahrbaren Straßen ihre Müllgefäße bis zur nächsten vom Müllabfuhrfahrzeug erreichbaren Straße bringen. Es ist klar, dass diese Möglichkeit in vielen Fällen angesichts der zu überbrückenden Distanz leider nur eine theoretische Option sein kann.

Eine nach Ortschaften gegliederte Auflistung der Straßen, in denen Winterdienst durchgeführt wird und die von daher für Müllabfuhrfahrzeuge befahrbar sein sollten (sofern nicht besondere Umstände auch hier eine Befahrbarkeit unmöglich machen), ist nachfolgend abgedruckt.

Auch der Verwaltung ist sehr daran gelegen, die Abfallbeseitigung reibungslos und für alle Bürger zufrieden stellend durchzuführen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass bei extremen Winterverhältnissen auch schon einmal die Müllabfuhr ausfallen kann. Bedienen Sie sich in diesem Fall einer der vorgeschlagenen Alternativen.

Sollten Sie Fragen zur Straßenreinigung und den Winterdienstarbeiten sowie der Abfallbeseitigung haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Plum beim zuständigen Servicebüro für Steuern und Gebühren. Sie erreichen ihn tel. unter der Rufnummer 52 238 oder persönlich im Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer 106 während den allgemeinen Dienstzeiten.

Der Winterdienst durch die Stadt wird in folgenden Straßen durchgeführt:

Bessenich: Dürener Straße, Im Kirchfeldchen, Kreuzstraße, Schützenstraße,

Bürvenich-Eppenich: Am Heidenfeld, Eldernstraße (ab Lohgasse um das Schulgrundstück und von Eppenicher Straße bis Langendorfer Straße), Eppenicher Straße, Kellergasse, Langendorfer Straße (nur entlang der Schule), Lohgasse, Mechernicher Straße, Stephanusstraße (ab Haus Lebenshilfe bis Am Heidenfeld), Waldstraße, Heimbacher Straße, (ab Ortseingang aus Richtung Wollersheim bis Ortsausgang Richtung, Bürvenich)

Dürscheven: Bendenstraße, Heerstraße

Enzen: Albert-Schweitzer-Straße, Burgstraße, Firmenicher Straße, Theudebertstraße

Füssenich: Brüsseler Straße, Jülicher Straße (von St.-Nikolaus-Straße bis Kindergarten), St.-Nikolaus-Straße

Geich: Aachener Straße, Veilchenstraße

Hoven-Floren: Am Wassersportsee (Luxemburger Straße bis Einfahrt Altenheim St. Elisabeth), Bürvenicher Straße (von Nideggener Straße bis Hermann-Josef-Straße), Hermann-Josef-Straße (von Nideggener Straße bis Bürvenicher Straße, Juntersdorfer Straße, Luxemburger Straße, Neuer Weg, Nideggener Straße (aus Richtung Zülpich kommend bis Kreuzung Krankenhaus Marienborn)

Juntersdorf: Füssenicher Weg, Gertrudisstraße, Hovener Straße, Pfarrer-Wachten-Straße

Langendorf: Eifelstraße, Schulstraße



Trauringstudio
Nr. 1
in Düren

*Wie viele Trauringe
müssen Sie kaufen?*

de la Haye
Augenoptik
Uhren
Schmuck

Trauringstudio
Markt 18 • 52349 Düren
02421 / 16393
www.trauringstudio-dueren.de

Linzenich: Am Sandberg (von Ülpenicher Weg bis von-Colyn-Straße), Enzener Straße, Hallstattweg (von Ülpenicher Weg bis von-Colyn-Straße), Im Tiergarten, Ülpenicher Weg (von Enzener Straße bis Am Sandberg), von-Colyn-Straße, von-Keerberg-Straße

Lövenich: Am Wehr, Prälat-Franken-Straße (linksseitig des Rotbaches), Urbanstraße

Merzenich: Alter Weg Severinusstraße (von K 30 bis Sinzener Straße), Sinzener Straße

Niederelvenich: Kesselstraße (von Wichtericher Straße bis Pützstraße), Marienstraße, Pützstraße (ab Talstraße bis Kesselstraße), Talstraße (ab Wichtericher Straße bis Pützstraße), Wichtericher Straße, Wilhelm-Falkenberg-Straße (ab Wichtericher Straße bis Marienstraße)

Nemmenich-Lüssem: Bruchstraße (ohne Stichweg zwischen Bruchstraße und Philipp-Orth-Straße), Dechant-Zangs-Straße, Lüssem, Lüssemer Straße, Philipp-Orth-Straße (ohne Stichstraße zu den Häusern - Nr. 52 - 56 A)

Oberelvenich: Bollheimer Straße (von L 162 bis Kellerhofstraße), Kellerhofstraße (von L 162 bis Bollheimer Straße)

Rövenich: Aufm Hagedorn, Oberelvenicher Straße, Prälat-Lessenich-Straße, Vogelsangstraße (von Oberelvenicher Straße bis Prälat-Lessenich-Straße)

Schwerfen - Virnich: Alte Bachstraße, An der Güllichsburg (von Alte Bachstraße bis B 477), Beuelsstraße, Floisdorfer Straße, Giersberg, Hornstraße, Im Meisenbusch (ab Weststraße bis Floisdorfer Straße), Neustraße, Pfarrer-Krumscheidt-Straße, Provinzialstraße, Schwerfener Hauptstraße (von Virnicher Straße bis Zum Kiesel sowie von Hornstraße bis Floisdorfer Straße, Udelsgasse, Virnich (Ortslage), Virnicher Straße, Weststraße, Zum Kiesel, Zur Talmühle (von Udelsgasse bis Straße Am Schützenhaus)

Sinzenich: Gartenstraße, Kirchstraße (ohne Stichweg zu den Häusern Nr. 6a - 6d), Klostergarten (von Gartenstraße bis Kindergarten), Linzener Straße (ohne Stichweg zum Musikheim), Lövenicher Straße, Merzenicher Straße, Mühlenhostert (ohne Stichwege zu den Häusern Nr. 8 - 14 und 22 - 32), St.-Florian-Straße (von Kommerner Straße bis Umbach), Kommerner Straße

Ülpnich: Am Holzweg (von Eulenweg bis Finkenweg einschl. Verbindungsweg zwischen Am Holzweg und Moselstraße), Auf den Steinen (von Rheinstraße bis Grundstück Nordeifelwerkstätten), Bergstraße, Eulenweg (von Am Holzweg bis Falkenweg), Falkenweg (von Eulenweg bis Finkenweg), Finkenweg, Moselstraße, Rheinstraße, Ringstraße, Ruckau

Weiler in der Ebene: Borrer Straße, Gladbacher Straße (von Trierer Straße bis Sievernicher Straße), Sievernicher Straße (von Trierer Straße bis Gladbacher Straße), Trierer Straße

Wichterich - Mülheim: Am Kreisbahnhof (nur Gefällestrecke), Am Wachbaum (von Mülheimer Straße bis Straße In der Höhle), Frankfurter Straße, Friedhofstraße, Frohgasse (von Mülheimer Straße bis Gärtnerei), Jahnstraße (von Mülheimer Straße bis Rotbach), Lommersumer Straße (von Mülheimer Straße bis Spielplatz einschl. Stichweg), Mülheimer Straße, Niederberger Straße

Zülpich: Alemannenstraße, Am Meilenstein, Am Ziegelbruch, An der Industriebahn, Bachsteinweg (ohne Zuwegung zu den Häusern Nr. 1 und 24 - 24 c), Bachstraße, Bergheimer Straße (ohne Stichstraßen), Blatzheimer Straße, Blayer Straße, Bonner Straße, Brabenderstraße, Brauersgasse, Dreikönigenstraße (von Römerallee bis Hochstadenstraße), Düsseldorf Straße (von Frankengraben bis Nemmenicher Straße), Frankengraben, Gardeplatz, Gasthausberg, Geicher Gasse, Golzheimer Straße, Gottsberg (von Bachstraße bis Normannengasse), Guinbertstraße, Im Wingert, Industriestraße (einschl. aller Stichstraßen), Josef-Peiffer-Platz, Juhlsgasse, Käsmarkt, Keltenweg (von Frankengraben bis Blayer Straße), Kettenweg, Kölnstraße, Langer Rehn, Markt, Martinstraße, Mühlenberg, Münsterstraße, Nemmenicher Straße (von Römerallee bis Düsseldorf Straße), Nideggener Straße, Normannengasse (von Gottsberg bis Martinstraße), Römerallee, Schießbahn, Schumacherstraße, Von-Lutzenberger-Straße, Weierstraße.

Baustellensituation in Zülpich

Wie aus dem beigefügten Übersichtsplan ersichtlich ist, werden in der Innenstadt von Zülpich aktuell folgende Baumaßnahmen realisiert:

Umbau Kreuzungsbereich Kölntor (siehe Übersichtsplan Ziffer 1)

Die Baumaßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Gestaltung des Innenkreises erfolgt im Frühjahr, führt jedoch zu keiner Behinderungen des fließenden Verkehrs.

Umbau Nideggerer Straße (siehe Übersichtsplan Ziffer 2)

Während des Straßenbaus hat sich herausgestellt, dass in einigen Straßenabschnitten schlechte Bodenverhältnisse vorliegen, so dass teilweise ein Mehraushub von bis zu 45 cm erforderlich ist. Daraus folgt, dass die Baumaßnahme nicht wie vorgesehen bis Ende Dezember fertiggestellt werden kann, sondern je nach Witterung bis Ende Januar andauert.

Umbau Marktplatz einschl. Umfahrung (siehe Übersichtsplan Ziffer 3)

Der Umbau des Marktplatzes ist voraussichtlich bis Mitte Dezember abgeschlossen. Der Abschlussbelag auf dem Bereich des vorderen Marktes kann aufgrund der Witterung erst im Frühjahr 2012 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Markt für den ruhenden Verkehr freigegeben. Die Benutzung darf nach Parkordnung mittels Parkscheibe erfolgen.

Der freigelegte Brunnen aus dem Mittelalter wird erlebbar gestaltet und mit einer Glasplatte abgedeckt. Da die Glasscheibe hoch sicher sein muss und dadurch entsprechend längere Lieferfristen hat, können diese Arbeiten erst im Frühjahr 2012 abgeschlossen werden.

Umbau Gasthausberg (siehe Übersichtsplan Ziffer 4)

Mit den Arbeiten wurde zwischenzeitlich begonnen, diese sollen je nach Witterungsverhältnissen bis Ende März abgeschlossen werden. Danach stehen noch Straßenbauarbeiten an, die ggfs. bis Ende des Jahres dauern können.

Die Stadt Zülpich wird weiterhin in jedem Amtsblatt und im Internet unter www.zuelpich.de <Hauptmenü> <Baustellenübersicht> über anstehende Entwicklungen informieren.



„Einbruchschutz geht alle an!“,

auch die Bürger der Kommune Zülpich!

Jeder vierte Einbruch kreisweit erfolgt weiterhin in Zülpich!

Im Jahr 2010 war ein deutlicher Anstieg der Einbrüche in Zülpich zu verzeichnen.

Einbrüche in Häuser und Wohnungen verursachen materielle Schäden und Ängste.

Einbrecher sind oft tagsüber aktiv, nutzen aber vor allem das Einsetzen der frühen Abenddämmerung für ihre Tat, weil das Entdeckungsrisiko für sie geringer wird.

Aus diesem Grunde informiert die Kreispolizeibehörde Euskirchen (Kriminalitätsvorbeugung / Opferschutz) in einem Vortrag zum Thema „Sicher Wohnen“, in dessen Mittelpunkt die technische Sicherheit von Häusern und Verhaltenstipps für die Bürger stehen.

Mittwoch, 30.11.2011, 19.00 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche

Sicherheitsbewusstsein erschwert Einbrechern das Handwerk!

Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit!

Zülpicher Wochenmarkt

„Der Frische wegen zum Wochenmarkt

Nach langer Umbaumaßnahme ist es endlich soweit: Der Wochenmarkt kommt Donnerstags wieder auf seinen alten Platz vor dem Rathaus.

Dies möchten wir mit Ihnen am 01. Dezember 2011 feiern.

Jeder Marktbesucher wird an diesem Tag attraktive Angebote für Sie bereit halten.

Wir alle freuen uns mit Ihnen auf eine gelungene und schöne Wiedereröffnung.“

Die freundlichen Marktbesucher!

HERZLICHE EINLADUNG!

10 Jahre Interkultureller Frauentreff Zülpich

Samstag, 26. November 2011, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr, Begegnungsstätte Martinskirche Zülpich, Normannengasse 9

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE FRAUEN UND IHRE FAMILIEN UND ALLE INTERESSIERTEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

10 Jahre Interkultureller Frauentreff Zülpich

Vor 10 Jahren trafen sich erstmals Frauen aus verschiedenen Kulturräumen im Jugendzentrum SAJUS in Zülpich um ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und sich gegenseitig kennen zu lernen.

Es wurden Deutschkurse installiert und daneben offene Treffen organisiert, die den Frauen die Möglichkeit geben sollten, in ungezwungener Atmosphäre die deutsche Sprache anzuwenden und voneinander zu lernen.

Inzwischen haben hunderte Frauen aus rd. 30 Kulturräumen den **Frauentreff** besucht und manche sind schon seit der ersten Stunde dabei. Frauen aus Polen, Kamerun, Deutschland, Türkei, Russland und Äthiopien, um hier nur einige zu nennen, bereichern den gegenseitigen Austausch und tragen zum tiefen gemeinsamen Verständnis bei.

„Die Gemeinsamkeiten stehen im Vordergrund!“

Jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr ist der Frauentreff geöffnet. Neben den freien Gesprächen, entwickeln sich oftmals auch Themengespräche und Vorträge. Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Lesen, Ausflüge und Besuche kultureller Veranstaltungen lassen die Kulturen für die Frauen erfahrbar werden und regen zum Gespräch an.

Aus dem sozialen Projekt der Stadt Zülpich ist inzwischen eine feste Einrichtung erwachsen, die viele Frauen nicht mehr missen wollen: „Wenn ich nicht zum Frauentreff kommen kann, fehlt mir was!“

Begleitet wird der Frauentreff seit 2001 von der städt. Sozialarbeiterin und Integrationsbeauftragten der Stadt Zülpich, Marion Linden-Knack.

Weihnachtsfeier im Sajus

Am Freitag, den 16.12.2011, findet im Jugendzentrum Sajus ab 17:00 Uhr unsere Weihnachtsfeier statt.

Programm:

Schrottwichteln

Weihnachtsmenü

Überraschungsgast



Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte rechtzeitig anmelden unter 02252-309174, oder persönlich im Sajus, Blayerstraße 29, Zülpich!!!

Vergelt's Gott...

...all denen, die mit Ihrer Spende in Höhe von 326,42 € an Allerheiligen die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. unterstützt haben! Ein herzliches Dankeschön gebührt wieder den Vertretern der Reservistenkameradschaft, die mehrere Stunden im Dienste der guten Sache auf dem Zülpicher Friedhof für Zwecke des Volksbundes gesammelt haben.

Für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Ulf Hürtgen (Vorsitzender des Ortsverbandes Zülpich)

Im Bild v. l. n. r.: Stabsgefreiter Rolf Zander; Beigeordneter Ulf Hürtgen; Hauptfeldwebel d. R. Thomas Hübner (RK-Vorsitzender).



Zülpicher Gedenkveranstaltung zur sogenannten „Reichskristallnacht“



Auf Anregung von Ulrich Zumbusch, Gemeindepfarrer der Evangelischen Christuskirche Zülpich, fand am 9. November 2011 abends vor dem Standort der ehemaligen Synagoge der jüdischen Gemeinde eine Gedenkveranstaltung statt. Die stille Feier in der Normannengasse sollte an die reichsweiten Synagogen-Brandstiftungen in der Nacht vom 9. auf den 10. November erinnern, denen am 10. November 1938 schließlich auch die traditionsreiche, 1848 eingeweihte Zülpicher Synagoge zum Opfer fiel. Der öffentlich ausgesprochenen Einladung zu einem Treffen folgten weit über dreißig Personen, darunter auch Vertreter der örtlichen Pfarrgemeinde St. Peter.



Die Veranstaltung wurde von einer Jugendgruppe des CVJM unter Leitung von Patrick Kisselmann stimmungsvoll gestaltet. Die Jugendlichen trugen einzelne Episoden der örtlichen Ereignisse vor und erläuterten, dass damit auch in der Römerstadt die finale Verschärfung bei der Verfolgung von Einwohnern jüdischer Konfession einsetzte. Diejenigen Zülpicher Juden, die sich nicht in die Emigration retten konnten, teilten schließlich das schreckliche Schicksal ihres Gotteshauses.

Pfarrer Zumbusch hatte zu Beginn in die Veranstaltung eingeführt. Er erinnerte daran, dass im mosaischen Glauben auch die Wurzeln des Christentums liegen, insoweit Christen sich dem Judentum verbunden fühlen und auch heute gegen jede Form des Antisemitismus wenden sollten.

Dem pflichtete auch die stellvertretende Bürgermeisterin Zülpichs, Silvia Wallraff, bei. Sie verwies darauf, dass es keine kollektive Schuld, aber kollektive Verant-

wortung zur Erinnerung und Mahnung gebe. Es gelte, Lehren aus dieser nach 1938 weiter eskalierenden, verbrecherischen Entwicklung zu ziehen.

Nach Schmückung der Gedenktafel in der Normannengasse durch Blumen und Kerzen durch die Jugendlichen fand die Veranstaltung mit dem Friedensgebet des Franz von Assisi einen würdigen Abschluss. Die Resonanz ermutigt dazu, dieses Gedenken auch künftig zu pflegen.

Volkstrauertag 2011

Schüler beteiligten sich an der Gedenkfeier

In der Gestaltung würdig und dem Gedenktag angemessen, fand am Volkstrauertag, 13.11.2011, nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Peter und der Evangelischen Christuskirche am Ehrenmal in der Wallgrabenzone die Gedenkfeier statt.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Kirchen und Vereinen sowie eine Abordnung des II./Objektschutzregiment der Luftwaffe aus Kerpen unter der Führung von Oberstleutnant Lars Winter konnte Bürgermeister Albert Bergmann begrüßen.

Er dankte allen, die zur Gestaltung dieser Feier beigetragen haben.

Bürgermeister Bergmann sowie Kim Füngeling, Viktoria Lörken und Tessa Rick, Schülerinnen der Klasse 10c an der Karl-von-Lutzenberger Realschule, sprachen besinnliche, mahnende und erinnernde Worte in Bezug auf den Volkstrauertag; denn der Volkstrauertag ist ein Tag der Mahnung, ein Tag „gegen das Vergessen“, aber vor allem ein Tag für eine Zukunft in Frieden.



Hier zeigt sich, dass SchülerInnen oder Jugendliche nicht nur an dieser Gedenkfeier teilnehmen, sondern durch ihre Beiträge dokumentieren, dass die junge Generation offen ist für die Anliegen des Volkstrauertages.

Nach dem Totengedenken wurden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.- Ortsverband Zülpich-, vertreten durch das DRK- Ortsverband Zülpich, vom II./Objektschutzregiment der Luftwaffe, vom Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr-Reservistenkameradschaft Zülpich und der Stadt Zülpich- durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zülpich- vertreten durch die Löschruppe Zülpich- Kränze niedergelegt.

Musikalisch begleitet wurde die Gedenkfeier von Musikern der einzelnen Musikvereine aus der Stadt Zülpich unter der Leitung von Christoph Ogenorth und dem Zülpicher Männerchor unter der Leitung von Joseph Vieth.

Allen Teilnehmern an dieser Gedenkfeier sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

DICHTHEITSPRÜFUNG

ZERTIFIZIERTER BERATER
GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG
KANALSANIERUNG INLINERTECHNIK

02252-94070

WWW.DIEFENTHAL-ZUELPICH.DE

KANAL
DIEFENTHAL

Feierstunde am 13. November 2011 am Ehrenmal in Sinzenich



Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Kunibert Sinzenich zogen zahlreiche Bürger, Vertreter aller Ortsvereine zum Ehrenmal. J. Heinrichs berichtete über die Bedeutung des Volkstrauertages und mahnte zur Versöhnung und zum friedlichen Miteinander. Den würdigen musikalischen

Rahmen für die Gedenkfeier gaben die Kirchenchöre aus Sinzenich, Linzenich-Lövenich und Enzen mit dem Dirigenten Lothar Zeller, sowie der Musikverein Sinzenich unter der Leitung von Margret Frings. Die Ehrenwache und Kranzniederlegung erfolgte durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sinzenich, unter Löschgruppenführer Josef Krux.

Allen Teilnehmern der Feierstunde sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

J. Heinrichs -Ortsvorsteher-

Hilfe für bedrohten Streuobstwiesenbestand am Silberberg

Die Arbeiten zur Sanierung der Streuobstwiesen am Silberberg haben begonnen. Am 08.11.2011 waren Christoph Heider, Geschäftsführer der HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftungs-GmbH, Carl Friedrich Jacobs, Kreisverband Natur- und Umweltschutz (KNU) und Vizebürgermeisterin Silvia Wallraff zu einem Pressetermin in den Räumlichkeiten der HIT-Stiftung in Zülpich erschienen.

Anlass waren die derzeit laufenden Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung der Obstwiesen am Zülpicher Silberberg. Die Obstwiesen am Silberberg sind ein Stück alter, gewachsener Kulturlandschaft im besten Sinne, die mit der historischen Stadtmauer, der Wallgrabenzone und dem sich anschließenden Stadtwald eine ideale Verbindung auch für die Naherholung eingehen. Der ökologische Wert der Obstwiesen ist unbestritten; sie sind ein gliederndes und auch ästhetisch sehr ansprechendes Landschaftsteil am Rande einer vielfach ausgeräumten Bördelandschaft. Durch ihre hohe strukturelle Vielfalt und die Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume bieten sie die Grundlage für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. Dort brüten u. a. Steinkauz, Neuntöter und Grünspecht. Einige Obstwiesen am Silberberg sind in keinem guten Zustand. Viele Obstbäume wurden über einen langen Zeitraum nicht mehr geschnitten; weitere Bäume sind abgestorben und bisher nicht durch Neupflanzungen ersetzt worden.

Auf Initiative von Herrn Jacobs vom Kreisverband Natur- und Umweltschutz (KNU) werden nun zahlreiche der teilweise 60 bis 100 Jahre alten Obstbaumbestände mit einem Pflegeschnitt versehen und 84 neue Obstbäume gepflanzt. Die Obstwiesen, auf denen vorwiegend heimische Obstsorten wie Äpfel, Birne und Pflaume gedeihen, schließen sich nahtlos an das künftige Landesgartenschau Gelände „Park am Wallgraben“ an.

Mit sämtlichen Arbeiten hat der KNU die „Renette Eifeler Obstwiesen“ beauftragt. Die HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftungs-GmbH unterstützt die Aktion mit einer erheblichen finanziellen Förderung und ermöglicht dadurch erst die umfangreichen Pflegemaßnahmen und Neuanpflanzungen. Mit den meisten der 26 anliegenden Grundstückseigentümer wurde Einigung über die auf ihren Grundstücken wünschenswerten Maßnahmen erzielt. Die Arbeiten, mit denen am 2. November begonnen wurde, werden nach Herrn Jacobs etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Ein großer Teil der Flächen soll in den Vertragsnaturschutz einbezogen werden. Dadurch wird eine dauerhafte Pflege der Obstbäume und Wiesen gewährleistet. Den privaten Grundstückseigentümern wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten, ihr Obst mittels einer mobilen Saftpresse verarbeiten zu lassen.

Der zweite Teil des Pressegesprächs fand in den Wiesen am Silberberg statt. Dort hatten sich u. a. der Vorsitzende des Obstwiesenvereins „Renette“, Herr Peter Voissel, und Frau Ursula Gerke, Projektkoordinatorin im Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen Nordeifel (SoNNe), eingefunden. Sie informierten über ihre Arbeit vor Ort, die Einsatzmöglichkeiten der für die Obstwiesenpflege ausgebildeten Obstbaumwarte sowie über die Vorzüge und den besonderen Wert der regionalen Obstsorten.

Stellvertretende Bürgermeisterin Silvia Wallraff, die bei dem Pressetermin für den zur Zeit in Urlaub weilenden Bürgermeister Albert Bergmann anwesend war, begrüßte die Maßnahmen und sicherte seitens der Stadt Zülpich die volle Unterstützung zu. Allen Beteiligten dankte sie für ihr großes Engagement.



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 211 oder 52 - 0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.100 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

»Ich bin unabhängig von steigenden Stromkosten – durch Photovoltaik!«

Ihr IBC SOLAR Fachpartner:



Hahnsweide 48 • 52372 Kreuzau
Tel. 02421/5558931 • Fax. 02421/5558932
Mail: pv-biederstedt@t-online.de

Werden auch Sie unabhängig mit Ihrer eigenen Photovoltaikanlage!
Ihr Fachpartner berät Sie gerne. www.biederstedt.de

DIE AUSSICHTEN: SONNIG



Schulen

Einladung zum Tag der offenen Tür

in der Karl-von-Lutzenberger-Realschule in Zülpich

Am Samstag, den 26. November 2011, führen wir unseren diesjährigen Tag der offenen Tür durch. Hierzu laden wir die Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre mit ihren Eltern in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr herzlich in unsere Schule ein.

Nach einer kurzen Information über die Schulform Realschule und das Schulprofil unserer Schule besteht für die Grundschüler und ihre Eltern die Möglichkeit, selber aktiv am Unterricht teilzunehmen. Zur Auswahl stehen dabei alle Fächer.

In der Pause und im Anschluss an den Unterricht ist Gelegenheit zum Gespräch mit allen Lehrern sowie Schülern und Eltern unserer Schule.

Für Kleinkinder besteht während des gesamten Morgens die Möglichkeit der Betreuung.

Wir freuen uns auf euren und Ihren Besuch.

Gemeinschaftshauptschule Zülpich

Der Förderverein der Gemeinschaftshauptschule Zülpich, Keltenweg 10, 53909 Zülpich, trifft sich am 12.12.2011 um 19.00 Uhr zur Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Neuwahlen: 1 Wahl eines Wahlleiters
Wahl des Vorsitzenden
Wahl des Stellvertreters

Wahl des Kassierers, Schriftführers sowie Beisitzers

Eingeladen sind alle Mitglieder des Fördervereins der Gemeinschaftshauptschule Zülpich durch die Vorstandsvorsitzende Karin Willner.

Offene Ganztagschule wurde zum Indianerlager

Regen Anklang fand die Herbstferienwoche in der OGS der Chlodwig-Schule Zülpich unter dem Motto „Indianer“.

Allmorgendlich wurden die kleinen und großen Indianer als Zeichen der Zusammengehörigkeit mit indianischen Mustern bemalt. Danach bekam jedes Stammesmitglied nach den eigenen Fähigkeiten einen indianischen Namen. Die Kinder waren ideenreich und hießen z. B. bezaubernde Tänzerin, Bernsteinauge, schlauer Fuchs u. s. w.



In dieser Woche war handwerkliches Geschick beim Bau des eigenen Tipis gefragt. Auch andere wichtige Utensilien wurden angefertigt und besprochen. Sogar Geschichten aus dem Leben der Indianer wurden auf lederähnlichem Grund mit Schriftzeichen aufgezeichnet und am Lagerfeuer vorgetragen, so wie die Indianer es im Winter taten. Auch die wichtigen Aufgaben des Medizinmannes wurden an frischen Kräutern verständlich gemacht.

Zum Ende der Woche besuchten uns mit einem großen Powwow die Indianer Running Wolf und Weiße Wolke. Sie begleiteten uns mit ihren Geschichten und ihrem Wissen weiter auf den Spuren der Indianer. Besondere Aufmerksamkeit fanden die vielen Gegenstände aus dem Indianerleben, die sie uns mitgebracht hatten, z. B. verschiedene Tierfelle, Jagdwerkzeuge und Schmuck.

Nachdem die Kinder von Weißer Wolke zum Trommeln an die große Powwow-trommel eingeladen wurden, tanzten alle nach alter Tradition mit Running Wolf um das Lagerfeuer.

Unsere Woche hat allen großen Spaß gemacht und endete viel zu früh. Es wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



Lydia Albert

leitende Pflegefachkraft

**PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM**

Kölnstr. 22
53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04
Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05
Mobil: 01 78 / 8 00 00 42
e-mail: pflegedienst@zueplich.net
www.pflegedienst-zueplich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!

Bücherei

Stadtbücherei Zülpich lädt ein

zum Bücher-Flohmarkt in vorweihnachtlicher Atmosphäre

Am **Samstag, 03.12.2011** lädt die Stadtbücherei in der Zeit von **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** Ihre Kundinnen und Kunden sowie alle an Büchern interessierten Bürger/Innen zu ihrem Bücherflohmarkt in das **Rathaus, 3. Etage**, ein.

Bei einem Glas Glühwein /Saft und Gebäck können Sie ganz entspannt im Bücherflohmarkt und in unserem Medienbestand schmökern und in aller Ruhe Ihre Buchauswahl treffen.

Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch.

Eine Märchen-Lesung der besonderen Art

- Kinder trommelten mit Anthony Thompson um die Wette -

Das war ein außergewöhnlicher Vormittag für die 80 VorschülerInnen der Kitas Bessenich, Füssenich, Nemmenich, Niederelvenich, Schwerfen und Zülpich Blayer Straße sowie ihre begleitenden Erzieherinnen.

Hatte doch die Stadtbücherei Zülpich zu einer Märchen-Lesung der „besonderen Art“ in die Martinskirche eingeladen.

Gemeinsam mit ihren kleinen und großen Gästen wollte die Stadtbücherei einmal über den Tellerrand der traditionellen europäischen Märchen schauen und an diesem wunderschönen Herbsttag bei nahezu subtropischen Temperaturen Märchen einer ganz anderen Kultur kennen lernen.



Dazu hatte die Bücherei den aus Ghana stammenden Geschichtenerzähler Anthony Thompson eingeladen.

Unter dem Motto „In Afrika wird nicht nur getrommelt“ nahm dieser seine Zuhörer mit auf eine Reise in die Märchenwelt Afrikas.



Sehberatung
von Ihrem
Augenoptikermeister

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Brillen - Mode
Optik Blumenthal
Contactlinsen

Kölnstraße 51 - 53909 Zülpich - Tel. 0 22 52 - 14 34
Bonner Str. 19 - 50374 Erftst.-Lechenich - Tel. 0 22 35 - 76 969

Das Erzählen von Geschichten habe in Afrika eine lange Tradition und jede Dichtung, jedes Märchen trüge eine Moral in sich, so Thompson.

Hiervon konnten sich die Kinder überzeugen, als Thompson seine Märchen zum Besten gab. Da waren zum Beispiel einfarbige Paradiesvögel, die, jeder für sich zwar sehr schön, aber erst, wenn sie zusammenkamen, ihre volle Farbenpracht entfalteten.

Oder das arme elternlose Mädchen, das von Löwe und Krokodil verschont und am Ende reich beschenkt wurde, weil es sich den wilden Tieren gegenüber stets freundlich verhalten hatte.

Begleitet wurden die Märchen von Gesängen, deren Texte Thompson zuerst übersetzte, ehe er sie in seiner Landessprache „Suaheli“ vortrug. Und das gefiel den Kindern natürlich besonders gut, weil er die Lieder mit seiner Basstrommel begleitete.

Aufgerufen, auch mal auf den Djemben zu trommeln, zeigten sich die ersten Kinder noch zögerlich; später jedoch wurde getrommelt wie die Weltmeister.

Höhepunkt und gleichzeitiger Abschluss der Veranstaltung war dann das Auslosen von zwanzig Märchen-Büchern, die die Volksbank eG Zülpich - neben einer sehr großzügigen Geldspende - für dieses Event gesponsert hatte.

Als Vertreterin der Volksbank übernahm Frau Franzen charmant die Rolle der Glücksfee, und überreichte am Ende den Kindern auch noch Überraschungstüten sowie Schnurtrömmelchen als Erinnerung an einen wirklich märchenhaften Vormittag.



Kindergärten

Halli hallo,

Der Herbst im Kindergarten „Kleine Freunde“ war ein Abenteuer, da wir die Kartoffel erforschten.

Wir schauten, wo eine solche Kartoffel wächst, die wächst nämlich nicht auf „Bäumen“ wie Äpfel oder Pflaumen, die wir auf unserem Kindergartengelände ernteten. Auch nicht am Strauch wie unsere Johannisbeeren und Brombeeren, nein die wachsen auf einem riesigen Kartoffelfeld.



Wir überlegten, was man aus einer Kartoffel so alles machen kann, so wurde eine Suppe gekocht, die wir bei schönstem Herbstwetter im Kindergarten verspeisten. Wir stellten Pommes Frites her. Erst die Kartoffel in Pommes Streifen schneiden, dann einmal in einer Friteuse vorfrittieren, abtropfen lassen. Danach wieder ins heiße Fett tauchen und gold -braun abbacken. Zum Schluss wurden die selbst gemachten Pommes bei einem „Räubernahl“ verzehrt.

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04

Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de

Bei den Pfiffiküssen gab es im Oktober eine ganz neue Idee.

Ganz spannend war eine Schatzsuche mit GPS-Gerät.

Dieses Gerät hat uns die Richtung gezeigt und uns letztendlich zum tatsächlichen „Schatz“ geführt.

Die Idee entstand durch eine Kindergartenmutter, die uns ihr „Familien Hobby“ näher gebracht hat. Vielen lieben Dank für ihre tolle Ausarbeitung der Schatzsuchenstrecke.

Anfang November gab es unser erstes großes Familienfest im Kindergarten.



Das St. Martinsfest wurde gefeiert!!! St. Martin holte uns mit seinem Pferd nach der Andacht in der Kirche zu Hoven ab und begleitete uns auf unserem Weg durchs Dorf. Die Andacht wurde von den Pfiffiküssen (Vorschulkindern) mitgestaltet, sie spielten uns ein Theaterstück vor mit dem Titel „Juli tut Gutes“ nach Jutta Bauer und Kirsten Boie. Dies wurde in

Zusammenarbeit von Eltern und Erziehern auf die Beine gestellt.

Nach dem St. Martins Zug trafen sich Eltern, Geschwister, Großeltern in den Räumlichkeiten der Einrichtung um sich zu wärmen und einen Kakao zu trinken.



Auch in diesem Jahr lief in unserem Kindergarten die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ diese Aktion wurde von einer langjährigen Kindergarten Mutter Susanne Wollersheim ins Leben gerufen.

Hier konnten Schuhkartons abgegeben und befüllt werden. Die Schuhkartons wurden nun abgeholt und werden eine tolle Weihnachtsüberraschung für Kinder in Not sein. Vielen „Dank“ für die Mithilfe aller Familien. Mit großer Freude und Neugierde freuen wir uns auf die Vorweihnachtszeit.

Bis bald das Kiga-Team.

Nächstes Jahr ist Birnenernte im Kindergarten Nemmenich



Als Abschiedsgeschenk der Vorschulkinder 2011 wurde die Baumschule Schmitz beauftragt, einen Birnbaum zu pflanzen.

Alle Kinder freuen sich auf die erste Ernte der Birne „Gute Luise“ und sagen den Vorschulkindern des Kindergartens Nemmenich ein herzliches Dankeschön.

Die Waldschule im Kindergarten Nemmenich



Aufgeregt warteten die Kinder auf das Eintreffen der Waldschule. Hier konnten sie viele Tiere, die in unserer heimischen Natur leben, aus nächster Nähe betrachten.

Es war schön, über die vielen Tierfelle zu streicheln. Beim Festhalten der Geweihe zeigte sich dann, ob man gut gefrühstückt hatte. Natürlich wurden den Kindern auch viele Fragen beantwortet.

Es war rundum ein lehrreicher Vormittag für den sich der Kindergarten bei den Herren, die die Waldschule begleitet haben, nochmals herzlich bedanken möchte.

Weihnachten im Schuhkarton



Im Kindergarten Ülpenich haben wir in der „Laternenzeit“ und beim St. Martinsfest am 10. November 2011 viel über das Teilen erzählt. Aus diesem Grund möchten wir in der Weihnachtszeit mit Kindern teilen, denen es nicht so gut geht wie uns. In unseren Familien haben wir Geschenke in bunt beklebte Schuhkartons gepackt. Die Pakete werden von Familie Schäfer – Hochgürtel (Lüssem) an bedürftige Kinder weitergeleitet. Diese Aktion mit den Schuhkartons haben wir zum ersten Mal unterstützt und machen bestimmt im nächsten Jahr wieder mit, wenn unsere Eltern uns dabei helfen.

Kath. Kita St. Agnes

„Fit und Gesund durchs Kita - Jahr – religiöse Feste im Kirchenjahr“
Laternenbasteln in der Kita St. Agnes

Das Jahr neigt sich dem Ende und die kirchlichen Feste reihen sich aneinander. Der Einstieg des diesjährigen Jahresthemas „Fit und Gesund durchs Kita - Jahr – religiöse Feste im Kirchenjahr“ war in der Erntedankzeit prädestiniert, um die Erfahrungswelt der Kinder aufzugreifen. Gemeinsam wurde ein „Obstkorb“ installiert – Familien spenden Obst und Gemüse aus dem Garten oder vom Markt und die Kinder können täglich während der Kita – Zeit „gesundes Naschen“ und die Vielfalt von Obst und Gemüse kennen lernen. Darüber hinaus gibt es einmal im Monat ein gesundes Frühstück, das mit einer Geldspende der AOK und der Unterstützung des Fördervereins finanziert wird.



Ernährungsgewohnheiten werden bereits in den ersten Lebensjahren geprägt. Daher ist es wichtig bereits in früher Kindheit den Grundstein für eine ausgewogene Ernährung zu legen. Was wir essen und trinken, bestimmt unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit, und ist auch ein Stück Kultur: gemeinsame Mahlzeiten

sind ein Ort zum Austauschen und schaffen Raum für Gespräche in der Familie oder mit Freunden. Auch die Sensibilisierung für den eigenen Körper ist in diesen ersten Jahren wichtig. „Was ist gut für mich und meinen Körper?“ Der Glaube an Gott und seine Schöpfung und die Wertschätzung der anderen Lebewesen und der Natur, das Wissen – die interessanten Hintergrundinfos und die Erfahrungswelt der Kinder ist wichtig für einen erfolgreichen Projektstart.



Das Martinsfest, mit den vielen bunten Kinderlaternen liegt bereits hinter uns.

Es stellte sich zur Feier des heiligen St. Martins die Frage: Welche Laternen basteln wir? Die Entscheidung fiel den Kindern nicht schwer – Obst- und Gemüselaternen sollten es sein.

Nun war die Kreativität der Eltern und Kinder gefragt, aus Transparentpapier und Luftballons verschiedene Obst- und Gemüsesorten entstehen zu lassen.

Mit viel Fleiß und doppelt soviel Kleister entstand nach und nach eine große Auswahl an bunten „gesunden Laternen“. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen – die großen und kleinen „Früchtchen“ übertrafen alle Erwartungen.

In einer kleinen „Erholungspause“ wurden bei Weck und Kakao auch schon die ersten St. Martinslieder geübt und stolz wurden die Laternen bestaunt.

Wasser & Wellen – Schnee & Eis

Ein Abend für Erwachsene mit Märchen vom Wasser
 Erleben Sie lebendig erzählte internationale Volksmärchen mit der
 Märchenerzählerin Inka Dickhoven
**In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg
 7, 53909 Zülpich, am Samstag, 26.11.2011 um 18 Uhr**



Wasser ist Element allen Lebens. Weltweit erzählen die Märchen davon.

Süße und salzige Wasser sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen, für nixenhafte Wesen und geheimnisvoll wirkende Kräfte. Sie sind magische Orte.

Wasser beschenkt auf vielerlei Art: es stillt den Durst; es nährt und sättigt durch seine

Tiere; es kühlt und erfrischt, seine heißen Quellen wärmen; mit seiner mächtigen Kraft kann es Leben erhalten.

Aber genauso bedroht und verschlingt es. Immer wieder gefährdet es das Überleben. Kristallin und gefroren, als Schneeflocken und Eiszapfen, zeigt Wasser sich als bezaubernd schön, ja anmutig.

Dennoch ist Winter, sind arktische Zonen eine Herausforderung für Mensch, Tier und Natur. Der Überlebenskampf ist hart.

Die ausgewählten Volks- und Zaubermärchen sind der kühleren Jahreszeit angepasst und haben mit Schnee und Eis zu tun.

Der erste Teil wird abgerundet durch Sagen aus und um Zülpich. Nach der Pause „reisen“ wir in ein Land, das durch seine winterliche Kälte berühmt-berüchtigt ist: nach Sibirien. Ein sibirisches Volksmärchen aus der reichen Sammlung der russischen Völker wird dargeboten.

Erleben Sie freie und lebendige Erzählkunst in den Römerthermen Zülpich. Es erzählt und spielt Inka Dickhoven.

Adventsmarkt mit vielen Attraktionen:

Weihnachtspresents, Märchen für Erwachsene, Adventsmusik

**In den Römerthermen Zülpich –
 Museum der Badekultur, Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Samstag,
 26.11.2011 und am Sonntag,
 27.11.2011 jeweils von
 11 Uhr bis 18 Uhr.**



Scharfe Klängen aus Solingen, Handgewebet aus Kuchenheim, von Künstlerhand entworfenes Papier aus Bergisch Gladbach – der kleine Adventsmarkt in den Römerthermen bietet interessante, nützliche und dekorative Geschenkideen aus den verschiedenen IVR-Museen. Auch dieses Jahr findet der Adventsmarkt ergänzend zum heimeligen Weihnachtstreiben des Zülpicher Geschichtsvereins in und um die Landesburg statt.

Am Samstag, 26.11.2011 um 18 Uhr

Wasser & Wellen – Schnee & Eis

Ein Abend für Erwachsene mit winterlichen Volks- und Zaubermärchen von Schnee und Eis, kaum bekannte Sagen aus Zülpich und einem sibirischen Volksmärchen als Theaterspiel mit handgemachten Puppen – erzählt und gespielt von Inka Dickhoven.

RECHTSANWÄLTE

**Ruth
 Becker-Prox**

Fachanwältin für
Familienrecht
 Ehescheidung
 Unterhalt
 Zugewinnausgleich
 Umgangs-/Sorgerecht
 Ehegattenhaftung
 Wohnungszuweisung
 Eheverträge

**Markus
 Schlesier**

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht
 Kündigungsschutz
 Vergütung
 Zeugnisrecht

**Daniel
 Radermacher**

Rechtsanwalt
Erbrecht
Arzt Haftungsrecht
Verkehrs-/Unfallrecht
Mietrecht

Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen

Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21-20 03 30 · Fax 0 24 21-20 03 31
 gegenüber der Sparkasse Düren

Advents- und Weihnachtsmusik aus verschiedenen Jahrhunderten mit dem Vokalensemble cappellissimo

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 27.11.2011 um 20 Uhr

An diesem Abend erklingen altbekannte Lieder neben neuen Arrangements in einer abwechslungsreichen Kombination. Das Vokalensemble cappellissimo hat sich aus seit langem befreundeten Sängerinnen und Sängern gegründet, die schon gemeinsam in mehreren anderen Chören gesungen haben. Das Repertoire der zur Zeit 7 Sängerinnen und Sänger reicht von Stücken der Renaissance und des Frühbarock bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Vor allem die geistliche Chormusik wird mit Vorliebe bedacht.

2000 Jahre Badekultur

Führung durch die Dauerausstellung mit Dr. Daniela Rösing
In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 04.12.2011 um 15 Uhr



Bäder, Sauna, Wellness und Erholung sind nicht erst seit moderner Zeit ein beliebter Ausgleich zum stressigen Alltag. Schon die Römer wussten ein belebendes Bad zu schätzen. So bauten sie ihre Thermen mit großer Raffinesse zu wahren Badepalästen aus, deren Vielfalt an Baderäumen und technische Ausstattung noch heute begeistern.

Vieles der antiken Badetradition scheint in den kommenden Zeiten vergessen,

doch beim weiteren Rundgang durch das Museum erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Welt mittelalterlicher Badestuben, barocker Badezimmer und nicht zuletzt in die Anfänge öffentlicher Badeanstalten.

Die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel. 02252 83806-0.

Römische Wandmalerei

Workshop für Erwachsene mit Dr. Daniela Rösing
In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Samstag, 10.12.2011
von 14.30 bis 17.30 Uhr



Die Römer liebten Farben: bei ihrer Kleidung, an den Wänden, an Grabsteinen und Götterfiguren. In diesem Kurs werden nach

uraltalem Rezept Farbpigmente, Ei und Öl zu leuchtenden Farben gemischt. Damit malen Sie dann Ihr eigenes Kunstwerk nach wunderschönen römischen Motiven.

Kosten pro Person: 13 EUR zzgl. Materialkosten.
Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel.: 02252 83806-0.

Schüler führen Schüler

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Sonntag, 18.12.2011 um 11 Uhr



Was wisst ihr eigentlich über Badespaß in der Vergangenheit? Gab es Seife bei den Römern? Was ist ein Badequast und wofür brauchte man im Mittelalter große Bottiche? Und seit wann gibt es überhaupt Schwimmunterricht?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben euch Schüler in eurem Alter bei einem Rundgang durch das Museum. Dann erfahrt ihr auch, wie es bei

den Römern mit Badeanzug und Bikini aussah und warum die Kinder im 19. Jahrhundert mit Kleidern ins Wasser stiegen.

Die Führung ist kostenlos, für Kinder bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen unter Tel. 02252 83806-0.

Fliesen legen und mehr ... H.B. Uerlings Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Geschenke auf die letzte Minute

Vater-Kind-Nachmittag mit Dr. Daniela Rösing
 In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
 Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, am Freitag, 23.12.2011 von
 13.30 bis 16.30 Uhr

Der Weihnachtsabend steht vor der Tür, die Plätzchen sind längst gebacken und nichts steht einem besinnlichen Fest mehr entgegen. Doch was tun, wenn noch nicht alle Geschenke besorgt sind, die Mutter hektisch in der Küche hantiert? Basteln Sie gemeinsam mit ihren Kindern noch kleine Geschenke auf die letzte Minute. Liebevoll selbstgemachte Seifenkugel, Badesatz und köstliches Weihnachtsgelee bringen nicht nur Mütter zum Strahlen!



Für Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: 9 EUR pro Person zzgl. Materialkosten
 Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter 02252 83806-0.

Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.12. bis 31.12.2011

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil	Anschrift		Geburtsdatum	
Frau		Barbara Anna	Hellenthal	89
Sinzenich	Gartenstraße 27			04.12.1922
Herrn		Max	Zappe	83
Sinzenich	Kommerner Straße 34			06.12.1928
Frau		Kläre Theresia	Hahn	88
Ülpenich	Ringstraße 43			09.12.1923
Herrn		Max Otto Kurt	Wagner	78
Zülpich	Bachsteinweg 10			09.12.1933
Frau		Brigitta Katharina	Hentschel	85
Mülheim-Wichterich	Friedhofstraße 6			11.12.1926
Frau		Anna Maria	Booch	85
Zülpich	Geicher Gasse 22			11.12.1926
Frau		Katharina	Müller	84
Bürvenich-Eppenich	Am Heidenfeld 7			11.12.1927
Frau		Apollonia	Winter	76
Ülpenich	Drosselweg 14			17.12.1935
Frau		Agnes	Oferath	90
Sinzenich	Linzenicher Straße 32B			20.12.1921
Frau		Christel	Haase	77
Ülpenich	Falkenweg 10			21.12.1934
Frau		Maria Auguste	Maus	84
Hoven-Floren	Bürvenicher Straße 8			23.12.1927
Frau		Hedwig	Kretsch	96
Zülpich	Kölstraße 12			24.12.1915
Frau		Agnes	Döpfer	85
Zülpich	Kölstraße 12			31.12.1926

Landesgartenschau 2014 Zülpich

Tolbienchen gesucht!



Die Landesgartenschau GmbH sucht Jungs und Mädchen, die Lust haben, das Tolbienchenkostüm zu tragen oder unsere Römerbiene bei öffentlichen Anlässen zu begleiten. Ihr seid mindestens 13 Jahre alt, nicht zu groß (idealerweise ca. 1,75 Meter), sportlich und habt Spaß am Umgang mit Menschen? Dann meldet euch bei uns.

Eure Ansprechpartnerin ist Heike Dissemmond, Tel. 02252 52345.

Das künftige Erscheinungsbild des Zülpicher Weinbergs nimmt mehr und mehr Gestalt an. Bis zur Landesgartenschau Zülpich 2014 werden sich auch frisch die Rosen und Obstbäume aus Overbetuwe prächtig entwickeln.

Am 11. November 2011 kamen Vertreter der niederländischen Partnerstadt Overbetuwe/Elst mit einer kostbaren Fracht, bestehend aus Obstbäumen und zahlreichen Rosen. Neun Landwirte der Agrar-Vereinigung „Lingestreek“ hatten sich unter Leitung von Bert van Setten morgens aus allen Ortsteilen Overbetuwes um 190 Kilometer entfernten Zülpich aufgemacht. Im Gepäck hatten sie 19 anderthalbjährige Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume der Sorten „Pipperling“ und „Betuwe Kwets“, die in der holländischen Partnergemeinde besonders beliebt sind. Auch rund 150 Rosen hatten die Holländer mitgebracht.



„Für die schönen Pflanzen und für das außerordentliche, ehrenamtliche Engagement und die exzellente fachliche Begleitung bei den Arbeiten auf dem Weinberg, möchten wir uns bei allen Akteuren ausdrücklich bedanken“ begrüßte Albert Bergmann die angereisten Vertreter der Partnerstadt Overbetuwe.

Bert van Setten war sich sicher, dass die Rosen und Obstbäume hier ausgezeichnete Anwachsbbedingungen vorfinden und das typische Bild eines Weinberges hervorragend abrunden. „Die Pflanzen wachsen prima in trockenem Boden und lieben Sonne, also sind sie hier im Weinberg am Weiertor perfekt aufgehoben,“ freute er sich.

Am Fuße des Weinbergs wurden zweireihig beidseitig des zentralen Weges Spalierobst gepflanzt. Auf der seitlichen Rasenfläche wurden mehrere Hochstammobstbäume gepflanzt und ergänzen so die zwischen Weiertor und Landesburg gelegene Obstwiese.

Vor allem die Rosen werden später mit ihrem Duft und ihrem prächtigen Farbspektrum von weißen bis hin zu blutroten Schattierungen die Gäste der Landesgartenschau begeistern. Bodendeckende Rosen und Strauchrosen in unterschiedlichen Sorten wurden entlang des Weges und in der Verlängerung hoch zum Kreuz an die Rebenreihen gesetzt. Die Königin der Rose, die Englische Rose (u. a. in den Sorten Falstaff, Gertrude Jekyll, Pat Austin) wurde ebenfalls an die Rebenreihen zum Weiertor hin gepflanzt. Die Rosen als Begleiter der Weinreben sind typisch für einige Weinanbaugebiete.

Das Team von van Setten wird die Bäume und Rosen mindestens einmal pro Jahr pflegen, die Gesamtkosten für Ankauf und Reisespesen in Höhe von 15.000 Euro hat Overbetuwe übernommen.

Nicht schon wieder Socken!
 Wie wär's mit einem persönlichen Geschenk?
 Tier-, Kinder-, Familien-, Akt- und Portraitfotos

Foto Gülden Schumacherstr. 16
 53909 Zülpich
 Tel. 02252 7502
 info@fotoguelden.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

RINGFOTO
 Europas größter Fotoverband

www.fotoguelden.de

Mit Spannung warteten Schaulustige auf die Vollendung eines der spektakulären Projekte der Landesgartenschau Zülpich 2014. Die Wallgrabenbrücke wurde am 15. November angeliefert und eingebaut.



Am Dienstagvormittag wurden nach vier Monaten Bauzeit die riesigen Bauteile der Wallgrabenbrücke mit einem Kran auf die Stützpfosten aufgesetzt und vor Ort geschweißt und montiert. Über die Wallgrabenbrücke und die hier ebenfalls in Bau befindlich Freitreppe erreicht man ab 2014 zur Landesgartenschau den Park am Wallgraben.

„Brücke und Freitreppe bestimmen das Bild des Mühlenbergs und des künftigen Eingangsbereiches der Landesgartenschau. Hier an der Landesburg empfängt Zülpich seine Gäste. Daher war uns besonders wichtig, dass die Brücke sich dem historischen Burggebäude anpasst und unterordnet, sich aber dennoch als qualitativ hochwertiges und eigenständiges Bauwerk des 21. Jahrhunderts präsentiert. Die Gesamtkosten dieses Projektes liegen bei 537.602,00 Euro“, verriet Christoph M. Hartmann, einer der beiden Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.



Freuen sich über einen erfolgreichen Bauablauf (v. l. n. r.): Alois Drach, 2. Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau 2014 Zülpich, Albert Bergmann, Bürgermeister Stadt Zülpich und Aufsichtsratsvorsitzender der Landesgartenschau 2014 Zülpich,

Christoph Hartmann, Geschäftsführer Landesgartenschau 2014 Zülpich und Ulf Hürtgen, beigeordneter Stadt Zülpich.

Die Brücke mit einem Gesamtgewicht von 22 Tonnen wurde in zwei Einzelteilen mit einer Länge von je ca. 12 Metern geliefert. Brücke, Geländer und Mittelstützen sind aus Stahl, der Brückenbelag besteht aus rutschfesten Gussasphalt. Die Freitreppe führt mit 32 Stufen und einer Breite von 4,5 bis 9,8 Metern direkt in den Burggraben. In den Handläufen der Treppe und in den Geländerpfosten der Brücke wird eine Beleuchtung integriert.

Albert Bergmann, Bürgermeister der Stadt Zülpich und Aufsichtsratsvorsitzender der Landesgartenschau 2014 GmbH freute sich über die erfolgreiche Montage: „Das ist für Zülpich schon eine Großaktion gewesen und da muss der Bauablauf präzise geplant werden. Gestern haben wir schon die Einmündungsbereiche an der Nideggener Straße aufgrund der dort laufenden Bauarbeiten auf ein Höheniveau mit dem Weg zwischen Nideggener Straße und Weiertor gebracht. Heute in den frühen Morgenstunden erreichten dann Kran und Schwertransporter Zülpich. Diese mussten sich dann durch das Nadelöhr bis zur künftigen Burgplaza vorarbeiten. Das war manchmal ganz schön eng, aber zum Glück ist alles gut gegangen.“

Auch Lorenz Cornelissen, Planer der Wallgrabenbrücke, hatte den letzten Bauarbeiten entgegengefebert: „Erst bei der Endmontage sieht man ob alles wirklich fehlerfrei erstellt wurde und exakt aufeinander passt. Das Aufsetzen und die abschließende Montage der Bauteile ist daher für mich immer ein besonders spannendes Ereignis.“

Die Brücke überquert den Burggraben und schließt an die Wegkreuzung westlich des Burggrabens an und ermöglicht so erst die barrierefreie Erschließung des Parks am Wallgraben. Bis die Brücke für eine Nutzung freigegeben werden kann, müssen die Zülpicher allerdings noch etwas warten.

„Erst wenn alle Bauarbeiten im Umfeld des Wallgrabenparkes abgeschlossen sind, können wir die Brücke freigeben und dies wird erst zur Landesgartenschau der Fall sein. Ein paralleler Baustellen- und Fußgängerverkehr in einem so engen Bereich ist einfach zu gefährlich. Leider muss die Brücke daher bis zum April 2014 gesperrt bleiben“, erläuterte Heinrich Sperling, ebenfalls Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.

Über die Arbeit der Fachbeiräte der Landesgartenschau Zülpich 2014

Am 15. September tagten im Zülpicher Rathaus die Fachbeiräte Planen, Bauen und Finanzen sowie Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Die Fachbeiräte sind mit fachkundigen Personen aus der Region und mit Funktionsträgern aus den Ministerien und weiteren Institutionen besetzt. Auch der Förderverein der Landesgartenschau 2014 Zülpich e.V. entsendet jeweils ein Mitglied. Die Fachbeiräte beraten die LAGA GmbH bei anstehenden Entscheidungen und konzeptionellen Überlegungen und sie haben empfehlenden Charakter für den Aufsichtsrat, der am 22. September in der Martinskirche tagte.

Auf der Tagesordnung standen die Fortschritte im Planungsablauf sowie die Veränderungen in der Planung. Im Park am Wallgraben wird die bisher zwischen Ausgang Bachtor und Weiertor gelegene Gastronomie an den Ausgang Bachtor verlegt, da hier schon Versorgungsleitungen liegen und so Kosten gespart werden können. Für Zülpicher Bürgerinnen und Bürger besonders wichtig: Der fußläufige Weg parallel zur Obstwiese von der Nideggener Straße bis zum Weiertor wird nicht gesperrt und bleibt auch während der Gartenschau offen. Am Seepark ist die Freibadnutzung für den Zeitraum 2012 und 2013 derzeit das große Thema. Die LAGA GmbH hat im Rahmen einer Prüfung von mehreren Varianten umfangreiche Untersuchungen und Überlegungen angestellt. Aufgrund der Komplexität des Themas (u.a. Sicherheitsfragen, Gewährleistung, Verantwortung und Zuständigkeiten) wurde die Geschäftsführung nochmals beauftragt, bisher nicht untersuchte Badestellen außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereichs im südlichen Teil des Sees zu untersuchen. Des weiteren stand auch das Verkehrskonzept zur Diskussion. Dieses wurde auch schon mit der Kreispolizeibehörde und den Straßenlastträgern abgestimmt. Es sieht eine Umfahrung der Ortsteile Lövenich, Ülpenich und Dürscheven vor. Die Straße am Wassersportsee wird Richtung Lövenich als Einbahnstraße ausgewiesen. Hier soll während der LAGA der Rückreiseverkehr der Busse vorbei an Nemmenich über Oberelvenich abfließen. PKWs dürfen den Landesgartenschauparkplatz auch Richtung Hoven verlassen.

Im Fachbeirat Marketing, Öffentlichkeit und Veranstaltung sowie im Aufsichtsrat wurde erstmalig auch das Veranstaltungskonzept für die Landesgartenschau vorgestellt. Das LAGA-Team baut hier vor allem auf Partner aus der Region, u. a. Vereine, Städte und weitere Institutionen sind aufgerufen, sich aktiv am Veranstaltungsprogramm auf der LAGA zu beteiligen und so die 180 Tage mit einem schönen Rahmenprogramm zu füllen. Natürlich soll es auch einige Highlights geben, so z. B. die Eröffnungsveranstaltung und einen Auftritt des Bundeswehrorchesters.

Das nächste Mal tagen die Beiräte im November 2011 um sich über den aktuellen Fortgang des Projektes Landesgartenschau Zülpich 2014 zu informieren und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct./min)

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 25. November 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Samstag, den 26. November 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Lambertus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel.02251-3286

Reparaturen von Uhren aller Art

Großuhren, Armband
Taschenuhren
Quartz, Mechanisch
und antike Uhren



BLUMENTHAL

Kölnstr. 51, Zülpich Tel 02252-1434

Samstag, den 26. November 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Lambertus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286

Sonntag, den 27. November 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheké Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Montag, den 28. November 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Apothede am Markt, Nideggen, Graf-Gerhard-Str. 5, Tel. 02427-1261

Dienstag, den 29. November 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485

Mittwoch, den 30. November 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Sonntag, den 27. November 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheké Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Donnerstag, den 01. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Südstadt Apo. am Marienhosp., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880

Freitag, den 02. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel. 02251-53911
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Samstag, den 03. Dezember 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454
Bären-Apo., Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, Tel. 02251-74422

Sonntag, den 04. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Montag, den 05. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Apotheké am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019

Dienstag, den 06. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zülpich, Markt 1, Tel. 02252-2700
Apotheké Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, Tel. 02251-2696

Mittwoch, den 07. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Adler-Apotheke, Vettweiß, Gereonstr. 1, Tel. 02424-7130

Donnerstag, den 08. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Burg-Apotheke, Nideggen, Zülpicher Str. 30, Tel. 02427-902244

Freitag, den 09. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Samstag, den 10. Dezember 2011: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Apotheké am Kreis Krankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Sonntag, den 11. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Adler-Apotheké, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Montag, den 12. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042

Dienstag, den 13. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Apotheké Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 26, Tel. 02443-5333

Mittwoch, den 14. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Donnerstag, den 15. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel. 02443-2485

Freitag, den 16. Dezember 2011: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arztzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Kirchliche Nachrichten

Hi. Messen im Pfarrverband Zülpich

sonntags	
17.00 Uhr	Zülpich
17.00 Uhr	im Wechsel Lövenich / Enzen
17.00 Uhr	im Wechsel Füssenich / Bessenich
18.30 Uhr	im Wechsel Schwerfen / Bürvenich
18.30 Uhr	im Wechsel Juntersdorf / Muldenau
18.30 Uhr	im Wechsel Rövenich / Oberelvenich
sonntags	
08.00 Uhr	Hoven
09.30 Uhr	im Wechsel Langendorf / Merzenich
09.30 Uhr	im Wechsel Ülpenich / Dürscheven
09.30 Uhr	im Wechsel Wollersheim / Embken
11.00 Uhr	im Wechsel Wichterich / Sinzenich
11.00 Uhr	Zülpich
11.00 Uhr	Niederelvenich - jeden 1. Sonntag im Monat Kinder-Familienmesse
18.30 Uhr	Nemmenich
montags	
09.00 Uhr	im Wechsel Oberelvenich / Bürvenich
18.30 Uhr	im Wechsel Enzen / Rövenich
dienstags	
09.00 Uhr	im Wechsel Embken / Ülpenich
17.00 Uhr	1. Dienstag im Monat Hi. Messe im GZZ - ansonsten Wortgottesdienste
18.30 Uhr	im Wechsel Dürscheven / Nemmenich
mittwochs	
09.00 Uhr	im Wechsel Bessenich / Merzenich
18.30 Uhr	im Wechsel Hoven / Schwerfen
donnerstags	
09.00 Uhr	Zülpich
09.00 Uhr	im Wechsel Füssenich / Wichterich
18.30 Uhr	im Wechsel Muldenau / Sinzenich
freitags	
09.00 Uhr	im Wechsel Lövenich / Geich
16.00 Uhr	1. Freitag im Monat Hi. Messe im Haus St. Elisabeth Hoven, ansonsten Wortgottesdienst
18.30 Uhr	Zülpich

Wenn wochentags keine Hi. Messe gefeiert wird, wird ein Wortgottesdienst bzw. eine Andacht gefeiert.

Bitte beachten Sie unsere Pfarrmitteilungen *kreuzfidel* und www.st-peter-zuelpich.de sowie aktuelle Änderungen.

.....zukunft solarstromanlage.....
...ihre unabhängigkeit
...hohe rendite trotz subventionskürzung!
elektrotechnikbetrieb mit
langjähriger erfahrung!
unsere stärke...ihr vorteil
:planung, beantragung,
fachgerechte ausführung, alles inklusive ✓
:deutsche module ✓
:top deutsche wechselrichter ✓
fordern SIE sich IHR
unverbindliches angebot an!
:sonnenkraftwerke :elektrotechnik :wärmepumpen
allgemeiner elektrobau
Hans Peter Lennartz

telefon: 0 22 52 - 52 85 55 telefax: 0 22 52 - 83 36 88
mobil: 0 15 20 - 9 40 11 15
53909 zülpich • kellerhofstraße 16
E-Mail: allgemeinerelektrobau@online.de



LEGION MARIENS

PRÄSIDIUM ZÜLPICH

Herzliche Einladung!

Zur Dankandacht am Sonntag, dem 27. November 2011

um 17:00 Uhr in der Gasthauskapelle in Züllich.

Seit 90 Jahren besteht die Legion Mariens.

Seit 1961, also 50 Jahre, setzen sich Mitglieder der

Legion Mariens in der Pfarrgemeinde St. Peter in Züllich ein.

Die aktiven Mitglieder treffen sich wöchentlich zum Gebet und zur Besprechung für die Arbeit in der Pfarrgemeinde und dies im Vertrauen auf Gottes Gnade und Führung durch Maria, der Mutter Gottes.

In diesem Geist beten auch Mitglieder und Freunde täglich den Rosenkranz.

Informationen über die Legion Mariens bei:

Diakon Hubert Gatzweiler,

53909 Züllich, Kölnstr.71, Tel: 02252 94240

Freundliche Einladung zur

433. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

in Züllich – Bessenich

Dienstag, den

13. Dezember

2011



18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.15 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Msgr. Winfried Auel, Kaarst

Wir beten bei der 433. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

Um Festigung im Glauben

Um geistliche Berufe

Um Erneuerung der Kirche

Um Frieden in der Welt

Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Züllich-Bessenich



BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH - PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH - TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60



Bestattungen Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Züllich
Bahnhofstr.27

Herzliche Einladung

Zum Hochfest der Unbefleckten Empfängnis
am 8. Dezember 2011 in St. Kunibert, Sinzenich

- 15.30 Uhr Lichterprozession zur Marienkapelle auf dem Eulenberg mit Familienkatechese (Beginn: in der Pfarrkirche; bei schlechtem Wetter Andacht in der Pfarrkirche)
- 16.30-18.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Pfarrheim und zur Besichtigung der Krippe in der Pfarrkirche.
- 18.00 Uhr Marienvesper mit Aussetzung
- 18.30 Uhr Hochamt zum Fest der Unbefleckten Empfängnis mit Lourdesliedern



Der Ortschaftsausschuss St. Kunibert, Sinzenich

Ev. Christus-Kirchengemeinde Züllich

- 27.11. Familiengottesdienst mit Kinderchor, 10 Uhr
Adventsbasar, 14.30 Uhr
- 04.12. Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr
Kindergottesdienst, 11.30 Uhr
- 06.12. Bilderbuchkino mit der Handpuppe Conny in der Bücherei, 15 Uhr
- 11.12. Gottesdienst mit Taufen, 10 Uhr
- 12.12. Große Seniorenweihnachtsfeier, 15 Uhr

Seniorenkreis: montags 14.30-16.30 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

In den Ferien nur donnerstags und sonntags!

ADVENTSBASAR IM GEMEINDEZENTRUM DER EV. CHRISTUSKIRCHE ZÜLPICH

- Am: Sonntag 27.11.2011
- Ab: 14.30 Uhr

Herzlich laden wir wieder zu Kaffee und Kuchen, zu Waffeln und Tee und den Angeboten unserer Bastel- und Töpfergruppe ein. Es erwartet Sie wieder eine Tombola, die die Bücherei vorbereitet hat sowie ein großer Bücher-Tisch. Der Adventsbasar öffnet um 14.30 Uhr seine Pforten, ist aber auch nach dem Gottesdienst schon für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Vereinsmitteilungen

Schützen sind auch Lebensretter

331 Spender, darunter 18 Erstspender bei der so genannten „Schützenblutspende“ in der Realschule – Thomas Heinen mit dem Ergebnis zufrieden



331 Blutspender, darunter 18 Erstspender, kamen zu jener kollektiven Blutspende, zu der die Schützengesellschaften der Römerstadt aufgerufen hatten. Thomas Heinen vom veranstaltenden Roten Kreuz in Züllich war mit der Bilanz in der Karl-von-Lutzenberger-Realschule sehr zufrieden: „Die Züllicher sind sehr blutspendefreudig!“ Was umso bemerkenswerter ist, weil diese Menschen als sprichwörtlich anonyme Lebensretter gelten dürfen.

Zur sogenannten „Schützen-Blutspende“ aufgerufen hatte das Rote Kreuz Züllich gemeinsam mit den neun Schützenbruderschaften aus dem Züllicher Stadtgebiet. 1000 Züllicher sind Schützen, Mitglieder in einer der neun römerstädtischen Bruderschaften. Ein Riesenpotenzial auch an Nachwuchs-Blutspendern.

Ursächlich für den Schulterchluss der römerstädtischen Schützengesellschaften war eine gemeinsame Vereinsgründung 2009 im Vorfeld der in Zülpich stattfindenden Bundesjungschützentage. Das Großereignis ist zwar längst vorbei, aber geblieben ist die Zusammengehörigkeit. Und zwar nicht nur in einer gemeinsamen Jugendarbeit der Schützen. Zusammengehörigkeit und Teamgeist sollen sich auch in einem seit den Bundesjungschützentagen in Zülpich obligatorischen Blutspendetermin ausdrücken, zu dem jedes Mal auch die gesamte römerstädtische Bevölkerung aufgerufen wird.

Mit den Worten „Wer Blut spendet, rettet Menschenleben“ appellierten vor einigen Wochen alle neun römerstädtischen Schützenbruderschaften gemeinsam mit den Spitzen des Rotkreuz-Ortsverbandes Zülpich, Dr. Ioan T. Marcea, Bürgermeister Albert Bergmann und Thomas Heinen.

Thomas Virnich, der Vorsitzende des gemeinsamen Vereins der Bruderschaften aus Bürvenich, Geich, Schwerfen, Bessenich, Rövenich, Zülpich, Füssenich, Nemmenich und Mülheim-Wichterich, sagte vor Pressevertretern: „Wir Schützen hatten bei den Bundesjungschützentagen vor allem zwei Ziele: Jugendförderung und Gemeinschaft. Beim Roten Kreuz ist das genauso. Viele unserer Mitglieder sind Blutspender. Daher unterstützen wir das Rote Kreuz bei der guten Sache.“

Während früher die Blutkonserven vor allem Unfallopfern zugutekamen, werden die Spenden heute hauptsächlich in der Tumor- und Krebschirurgie eingesetzt. „Der Bedarf an Blutspenden ist deshalb sehr hoch“, erläuterte Thomas Heinen bei der Schützenblutspende der Journalistin Jennifer Held.

Unter den Spendern befanden sich an diesem Tag neben vielen „Schützen“ auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und natürlich ganz „normale“ Bürger. So etwa die 26-jährige Janine Bürgel aus Geich, die nach eigenen Angaben regelmäßig Blut spendet.

„Wenn ich irgendwann einmal Blut benötige, dann bin ich auch froh, wenn es jemanden gibt, der spendet“, erläuterte die junge Frau im Zeitungsinterview. Ihre 22-jährige Schwester Carina Schmitz konnte sie mittlerweile ebenfalls zum Blutspenden animieren. „Man hilft damit anderen, warum sollte man es also nicht tun?“, sagte Carina.

Der nächste Blutspendetermin in der Zülpicher Realschule ist am Dienstag, 17. Januar, von 15.30 bis 20 Uhr. Spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 72 Jahren, wobei Erstspender höchstens 68 Jahre alt sein dürfen.

Foto: pp/Agentur ProfiPress

Jugendrotkreuz Zülpich besucht den Indemann



Am letzten Wochenende fuhr das gesamte JRK-Zülpich zum Tagebau Inden. Bei strahlendem Sonnenschein wurde zuerst der Ort Pier erkundet. Hier konnten sich alle davon überzeugen, wie es ist, wenn die Menschen ihre Häuser wegen dem

Tagebau verlassen müssen. Nach einem spannenden Rundgang durch den Ort, ging es weiter zum Tagebau Inden, dessen Ausläufer nur noch ca. einen Kilometer von Pier weg ist. Von der Aussichtsplattform wurden die Absetzer, die Schaufelbagger, die langen Förderbänder und die LKW-Kipper bestaunt. Die Miniaturform des Indemanns vermittelte einen Vorgeschmack auf den „Großen“. Nach einer kurzen Fahrt mit den MTW's erreichten wir frohgelaut und voller Vorfreude den Indemann. Sofort wurde er von allen neugierig bestiegen und vom Ausleger die Aussicht über den Tagebau und die angrenzenden Orte genossen. Wer jetzt noch Lust hatte, konnte den Aufstieg zur zweiten Plattform wagen. Im Anschluss konnte sich jeder bei einem kleinen Picknick stärken, um dann den Spielplatz einer ausgiebigen Prüfung zu unterziehen und um dann gemeinsam zu spielen. Nach diesem gelungenen Tag ging die Fahrt über das neu erbaute Pier zurück nach Zülpich.

Jugendrotkreuz

Jugendrotkreuz in Zülpich

Du bist mindestens 6 Jahre alt und hast Lust auf Spiele, Ausflüge und Erste Hilfe?

Jede Menge Spaß, Aufregung und spannende Gruppenstunden sind garantiert.

Kreative, lustige und flexible Gruppenleiter haben wir, jetzt brauchen wir nur noch dich!

Drei Gruppenstunden in der Woche, die jeweils auf das passende Alter und die Interessen der Kids abgestimmt sind versprechen eine tolle Zeit! Und das alles natürlich kostenlos!

Gruppenstunden:

JRK-Youngsters (6-11 Jahre): Dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
 JRK-Raszelbande (9-13 Jahre): Donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 JRK-Oldies (13-16 Jahre): Freitags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Weitere Infos unter: www.drk-eu.de



Kontakt

Thomas Heinen

Jülicher Ring 32b
 53879 Euskirchen
 02251/79 11 13
 theinen@drk-eu.de

Partnersuche:



Ehrliche, flexible
 Familie sucht Anschluß.

Jetzt mit günstiger Finanzierung.

Den gebrauchten Golf, der zu Ihnen passt, finden Sie bei uns.

Die Jahreswagen von Volkswagen.

Wer einen zuverlässigen Partner sucht, sollte sich nicht mit dem Erstbesten zufrieden geben. Darum bieten wir eine Vielzahl von werkstattgeprüften Modellen, die sich mit dem Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank obendrein besonders einfach finanzieren lassen. So steht Ihrem neuen Glück nichts mehr im Weg. Schauen Sie einfach bei uns vorbei und überzeugen Sie sich.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Anton Gotzen GmbH & Co. KG

Industriestraße 1, 53909 Zülpich
 Tel. 02252/1044,
 www.autohaus-gotzen.de

Weihnachtstischenaktion der Zülpicher Tafel

Auch dieses Jahr wieder eine besondere Bescherung



Viele Menschen kommen zur Ausgabestelle der Zülpicher Tafel. Für die Menschen, die Hilfe bei der Tafel suchen, ist es am Ende eines Monats finanziell sehr eng - auch im Dezember. Und dann spürt man das zu Weihnachten besonders.

Hier will die Zülpicher Tafel - wie auch die benachbarten Tafeln - auch dieses Jahr wieder

mit einer besonderen Aktion helfen und eine kleine zusätzliche „Bescherung“ für die Betroffenen durchführen. Dazu rufen wir alle Mitbürger auf: **Packen Sie eine Weihnachtstiste!**

Sie soll ein Geschenk sein: Für eine große oder eine kleine Familie, für eine Einzelperson. Enthalten soll sie vor allem haltbare Lebensmittel, die im weitesten Sinne für die Zubereitung eines Weihnachtsessens zu verwenden sind.

Grundsätzlich ist alles geeignet, was im Laden außerhalb der Kühlung angeboten wird Beispiele dafür sind:

- Rotkohl/Sauerkraut im Glas/Dose, Erbsen und Möhren in der Dose, Konserven aller Art
- Klöße aus der Packung, Reis, Nudeln, Öl
- Backzutaten (Mehl, Zucker, Margarine, Mandel, Nüsse, Rosinen usw.)
- Kaffee und Tee, H-Milch, Säfte
- Schokolade, Kekse, Pralinen, Marzipan, Lebkuchen usw.
- Würstchen im Glas, Schinken oder Käse (vakuumverpackt und nicht kühlpflichtig)

Vielleicht auch ein kleines Geschenk, ein Spielzeug, etwas zum Basteln, Baum-schmuck, Körperpflegemittel, Weihnachtsdekoration...

Lassen Sie ihrer Fantasie freien Lauf!

Die Empfänger freuen sich bestimmt auch, wenn die Verpackung etwas weihnachtlich aussieht oder sogar eine Grußkarte enthalten ist.

Lassen Sie die Kiste bitte offen und einsehbar, damit wir erkennen können, welche Kisten für kleine oder größere Familien, mit und ohne Kinder geeignet sind.

Wählen Sie die Kiste nicht zu klein, damit sie noch gut zu transportieren ist (z. B. Bananenkiste).

Und so funktioniert die Aktion:

+ Annahme: Bringen Sie Ihre Kiste am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr in die Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche, Normannengasse

+ Ausgabe: Am Mittwoch, dem 14. Dezember 2011, werden die Kisten zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche, Normannengasse auch verteilt.

Eingeladen sind dazu neben allen Tafelkunden auch diejenigen, die sonst nicht zur Tafel kommen, aber ALG II oder Wohngeld beziehen oder ähnlich wenig Geld zur Verfügung haben (Bitte Tafelausweis oder amtlichen Bescheid mitbringen).

Weitere Fragen beantworten wir gern. Falls Sie Probleme mit den genannten Terminen haben rufen Sie uns an.

Telefon: 02252-837055; E-Mail: tafel@zuelpich.de

Ab 25.11.2011 findet die Ausgabe von Lebensmitteln in unserer neuen Halle Industriestraße 27 (Industriegebiet neben Reifen Schüller) statt

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme an der Aktion „Packen Sie eine Weihnachtskiste“ unter dem Motto „Fröhliche Weihnachten für alle“.

Einfach schön.....



so lautete die einhellige Meinung der Teilnehmer am St. Martinszug am Sonntag, den 13. November 2011 in Langendorf. Zum Einbruch der Dunkelheit zogen über 70 Kinder und mehr als 150 Erwachsene gemeinsam vom Bürgerhaus zur schönen Wasserburg der Familie Vetter. Auf dem Weg über die Antoniusstraße spiegelten sich die Laternen der Kinder im Burgweier wieder. Malerisch war die Ansicht der Burg mit Fackeln und Kerzen geschmückt. Als sich der Umzug auf dem Vorplatz der Burg Langendorf eingefunden hatte ritt St. Martin hoch zu Ross aus dem Burghof heraus. Diesen Augenblick wollten viele nicht nur mit der Kamera, sondern auch als schöne Erinnerung festhalten. Gemeinsam zog man über die Eifelstrasse zum Martinsfeuer. Die Bewohner am Zugweg hatten ihrer Häuser, Vorgärten und Fenster mit Fackeln und Lichtern geschmückt. Es machte einfach Freude, einen so herrlich dekorierten Weg zu gehen.

Nach kurzer Verweildauer am Feuer freuten sich die Kinder auf den leckeren Wecken und ein freundliches Wort von St. Martin. Hier im Bürgerhaus konnte man sich dann mit Kakao oder Glühwein wieder aufwärmen. Diese Gelegenheit nutzten viele und konnten sich so in geselliger Runde noch etwas unterhalten. Allen, die diese Veranstaltung über Spenden, Zugwegdekoration oder Mithilfe unterstützt haben, herzlichen Dank. Wir freuen uns schon auf den Umzug im nächsten Jahr am 18. November 2012.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite auf www.dorfgemeinschaft-langendorf.de

ATELIERAUSSTELLUNG 2011



GERD STÜHL, 53909 Zülpich/Bürvenich, Stephanusstraße 129, Telefon 02425/693

Samstag, 26. November, Sonntag, 27. November, Samstag, 3. Dezember, Sonntag, 4. Dezember von 11 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Informationen unter www.gerdstuehl.de

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld!

- Schmuck
- Altgold
- Münzen
- Silber
- Uhren
- Zahngold
(auch mit Zahnresten)



Zülpich, Kölnstraße 64
Rheinische Edelmetall GmbH Tel. 0241 - 5591255



Weihnachtskonzert Männerchor fällt aus

In diesem Jahr wird es kein Konzert des Männerchor Zülpich zum Jahresausklang geben. Auch wenn der Chor nun schon seit einem knappen Jahr mit seiner neuen Chorleiterin zusammenarbeitet, ist es nicht gelungen, ein neues Repertoire für das Konzert einzutüben und erneut auf ältere und bekannte Lieder zurückzugreifen, wurde einvernehmlich im Chor abgelehnt.

Wir bitten alle Freunde des Männerchores und des Chorgesangs um Verständnis.

Adventskonzert in St. Kunibert, Sinzenich

zugunsten des Hospizes der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

Am 27. November 2011 lädt die Kirchengemeinde St. Kunibert, Sinzenich um 14.30 Uhr zu einem besinnlichen Adventskonzert in die Pfarrkirche ein. Unter der musikalischen Leitung von Lothar Zeller werden Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart u. a. aufgeführt. Hierzu wirken die Chorschola Dürscheven und Sinzenich, Kirchenchöre Enzen, Lövenich und Sinzenich, die Kirchenchöre Schwerfen und Üpenich, die der Chor „InTakt“, der Männerchor „PasstPartout“, der Jugendchor; Lothar Zeller, Bariton; Anna Jansen, Querflöte; Felicitas Jansen, Klarinette; Margret Frings, Trompete und Hans-Georg Eversheim am Continuo mit.



Die Zuhörer sind herzlich eingeladen in die Gemeindegesänge bekannter Adventslieder einzustimmen.

Der Eintritt ist frei (willig) und der Erlös kommt dem Hospiz der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen zugute.

Weihnachtliches Musizieren des Musikverein Sinzenich

Am Vorabend des 4. Advent, Samstag den 17. Dezember 2011, ab 16.30 Uhr findet in Sinzenich wieder das weihnachtliche Musizieren statt.

In unserer schnelllebigen Zeit gehen leider viele alte Traditionen verloren. Auch in diesem Jahr möchten die Musiker und Musikerinnen des Sinzenicher Musikvereins wieder mit festlichen Melodien auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und sich so auch bei der Dorfbewölkerung für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Dieser schöne Brauch geht zurück auf die 50er Jahre, als am heiligen Abend die Musiker der ersten Stunde vom Kirchturm aus die Weihnacht begrüßten.

Heute musiziert der Verein an verschiedenen, festlich geschmückten Orten in Sinzenich. Musiziert wird an der weihnachtlich illuminierten Marienkapelle an der Kommerner Straße, an der Ecke Weingartengarten/Sankt-Florian-Straße, an der Ritterstraße und zum Abschluß im Mühlenhostert.

In den letzten Jahren hat sich der Verein sehr um Nachwuchs bemüht. Somit konnte sogar ein neues Jugendorchester gegründet werden, das sehr erfolgreich von Andrea Cosman geleitet wird. Viele der Kinder und Jugendlichen werden an diesem Adventsabend auch bereits zusammen mit den „Großen“ musizieren.

Wir würden uns freuen, wieder viele Kinder und interessierte Zuhörer begrüßen zu dürfen und wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2012.

Infos: www.musikverein-sinzenich.de

Ihr Musikverein Sinzenich 1952 e. V.



4. Kommunionbörse der kfd Sinzenich Rund um die Kommunion

Wann: Sonntag, 04.12.2011 von 12–16 Uhr

Wo: im Pfarrheim Sinzenich

Abgabetermin: Samstag, 03.12.2011 zwischen 12 und 15 Uhr im Pfarrheim Pro Kleid/Anzug, ect. 3,-€ Startgebühr und 10 % des Verkaufspreises

Telefonische Anmeldung bei: Frau Marita Schmitz, Tel.: 02252/309494



Liebe SV Sinzenich 1920 e. V. Aktiven,



der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Förderern und freiwilligen Helfern für die tolle geleistete Arbeit und die Unterstützung für das Jahr 2011. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2012!

Der Vorstand des SV Sinzenich 1920 e. V.

Blaue Funken Zülpich 1927 e. V.

Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.

Ihr Traditions-corps aus der Römerstadt präsentiert:



14. Miljöh-Fest

am Sonntag, den 15.01.2012
um 15:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)
im Forum Zülpich, Blayerstrasse

Eintritt: 11 €
Kinder von 6-14 Jahre 6 €

Kartenvorverkauf
am Samstag, 03.12.2011
von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
telefonisch unter 02252/7876.

Abholung der bestellten Karten und Restkartenverkauf
am Samstag, 17. Dezember 2011 zwischen 11:00 Uhr
und 12:00 Uhr in der Gaststätte „Am Kölntor“.

Ein karnevalistischer Nachmittag mit:

- dem Aufzug der Fünkchen
- vielen Überraschungen aus dem Zölleche Miljöh
- einem Imbiss
- und dem kompletten Funkencorps

KOSTÜMIERUNG ERWÜNSCHT

Vorverkauf Miljöh-Fest

Das vollständige Corps der Blauen Funken Zülpich mitsamt der Fünkchen, Neugkeiten aus dem ‚Zölleche Miljöh‘ und Halve Hahn gibt es am Sonntag, 15.01.2012 erstmals im Forum Zülpich. Rund fünf Stunden werden sich auch dort die Gäste bei Anekdotchen aus dem Karnevalsmiljöh, mit Tanzeinlagen vom kleinsten Funken bis hin zum Auftritt der alten Sacke amüsieren können. Neben den schon aus vergangenen Jahren bekannten Nummern sind bei dieser 14. Veranstaltung im Jahr 2012 zwei neue Programmpunkte, auf die man in Kreisen der Funken schon sehr gespannt ist, geplant.

Wer Karten für die Veranstaltung haben möchte, muss am 03.12.2010 zwischen 10 und 11.30 Uhr die Telefonnummer 02252/7876 anrufen. Die Karten werden bei den Blauen Funken wie immer nach Eingang des Anrufes vergeben; durch die größere Anzahl an Plätzen im Forum Zülpich können zukünftig aber auch viele der Interessenten bedient werden, die in den letzten Jahren keine der begehrten Eintrittskarten erhalten konnten. Die Abholung der Karten ist für Samstag, 17.12.2010, zwischen 11 und 12.00 Uhr in der Gaststätte „Am Kölnator“ vorgesehen. Viel Spaß wünschen die Blauen Funken aus Zülpich. Alaaf.

**Karnevalsgesellschaft
Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.**



**Hätzlich willkumme -
loss mer fiere un loss mer laache!**



**Kartenvorverkauf am Sonntag, den 15.01.2012
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr im „Sportler-Treff“
am Sportplatz - Firmenicher Straße - in Zülpich-Enzen.
Danach sind die Eintrittskarten bei Frau Andrea Kupilas
(Telefon 02256/7058 ab 19 Uhr) oder an der Abendkasse erhältlich
(Kartenpreis 14,50 €).**

Sitzung am Samstag, den 04.02.2012 - Beginn 20:00 Uhr

Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Künstlern wartet auf Sie - u. a. die Beckendorfer Knallköpp, Zülpicher Köbesse, TC Blaue Jungs Köln-Lövenich, Choerlender des 1. FC Köln, De Kläävbotze sowie Sänger, Redner aus Enzen und natürlich die Tanzgarden der KG Rot-Weiß Enzen 1958 e. V.

**Mundartmesse, musikalischer Fröhshoppen (gestaltet von den Husarenbläsern 1960 Dom-
Eich) sowie anschließende Kindersitzung mit Besuch des Aachener Prinzen „Rainer I.“ vom**

AKV am Sonntag, den 12.02.2012

Mundartmesse im Festzelt um 11:00 Uhr

anschl. musikalischer Fröhshoppen

Beginn der Kindersitzung um 14:00 Uhr

Der Besuch des Aachener Prinzen „Rainer I.“ ist für 17 Uhr vorgesehen.

Bereits in der letzten Session besuchte uns der AKV mit Prinz Alwin I. - die Show, der Gesang sowie der ganze Auftritt des Prinzen mit seinem Hofstaat war ein toller Erfolg und einfach etwas „Außergewöhnliches“. Seien Sie in dieser Session wieder dabei und erleben den Prinzen mit seinem Hofstaat!

Weiberdonnerstag, den 16.02.2012 - Beginn 12:00 Uhr, Programm 14 Uhr

Hier geht die Party richtig los - gefeiert wird mit Jung und Alt! Ab 18 Uhr heißt es Party, Tanz und Spaß bei Live-Musik von der Karnevalcoverband „Schwallköpp“. Feiern und tanzen Sie mit!



Karnevalsumzug am Samstag, den 18.02.2012

Beginn 14:00 Uhr

Aufstellung im Backesgarten sowie Auflösung und gemütliches Beisammensein im Festzelt am Sportplatz in Enzen.

Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Sportplatz, Firmenicher Straße, Zülpich-Enzen statt.

Wir heißen Sie schon jetzt „Herzlich Willkommen“!



Ihre KG Rot-Weiß Enzen 1958 e. V.

Bitte Termin schon vormerken!

Fischessen am Samstag, den 25.02.2012 ab 19:00 Uhr

Um Voranmeldung bei den Veranstaltungen oder bei Frau Martina Schleiffer, Telefon 02256/3733 wird gebeten!

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Nieder- und Oberelvenich
gesucht!**



Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/73912

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

**15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen**

(Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

„Eintracht“ Nemmenich 1904 e. V.

Der Theaterverein „Eintracht“ Nemmenich 1904 e. V. kann auf fünf erfolgreiche

Theateraufführungen zurück blicken. Nachdem schon vor der Premiere die Karten für alle fünf Aufführungen ausverkauft waren, gaben die Schauspieler nicht nur 100 Prozent sondern 150 Prozent.



Dass ihnen das gelungen ist, kann man an den Rückmeldungen der Besucher absehen.

Den Besuchern gefiel nicht nur das tolle Stück, sondern auch die Besetzung der Rollen, die wirklich punktgenau gestimmt hat.

Das Bild zeigt die komplette Schauspieltruppe.

Wir sagen allen Zuschauern ein Dankeschön.

Euer Theaterverein „Eintracht“ Nemmenich 1904 e. V.

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 e. V.

Mit der Mädchensitzung der Blauen Funken begann am 05.11. eine neue Ära in Zülpichs Karneval: die Jecken halten Einzug in das Forum Zülpich.

Eine würdigere Veranstaltung hätte es auch wohl kaum sein können: bevor die diesjährige Mädchensitzung begann, war die Sitzung am 10.11.2012 – fast – schon wieder ausverkauft. Es muss also am Programm liegen, das die beiden Sitzungspräsidentinnen Petra Rundholz und Anita Esser gemeinsam mit den Verantwortlichen des Vereins auf die Beine gestellt hatten.



Und so begann die Sitzung nach dem Einzug der 11er-Rätinnen bereits mit einem Paukenschlag, nämlich den Musikern der Bonner Brass- und Partyband „Querbeat“, die die neue Halle mit ihrer tollen Akustik direkt ein Tollhaus verwandelte. Wie bereits im letzten Jahr mischten sich die jungen Musiker, denen man den Spaß an der Musik ansehen kann, unters Publikum und überzeugten in ihrer eigenwilligen Kleidung mit einzigartigem Können der Samba-Karnevals-Bigband-Musik

Weiter ging es für die Damen mit dem Auftritt der „Blue Funkys, der schon figurlich originellen Herrentanzgruppe der Blauen Funken, bevor dann Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“ die Bühne betrat und mit seiner bekannt atemberaubenden Wortakrobatik und rhetorischer Hilflosigkeit das Publikum begeisterte.



Auch Marita Kölner als „et fussisch Julche“ konnte wie immer überzeugen und ließ die Mädels nicht zur Ruhe kommen. Nach dem traditionellen Auftritt eines Zülpicher Corps – in diesem Jahr gaben sich die Hovener Jungkarnevalisten die Ehre – zeigte die Tanzgruppe „Schwerfe bliev Schwerfe“ ein Feuerwerk an tänzerischer Bewegung, dem viele der Anwesenden wohl etwas mit neidvoller Bewunderung folgten.



Nach einer kurzen Umbauphase standen dann die Räuber auf der Bühne. Die Gruppe machte ihrem Ruf als Garant für Stimmung alle Ehre und sorgte dafür, dass die Mädels mal wieder außer Rand und Band gerieten und die Musiker erst nach Zugaben die Bühne verlassen durften. Auch bei den sich anschließenden Berger Klompfööss standen die Damen wieder auf den Stühlen und sie blieben dort, weil danach die Funky Marys mal wieder ein Gastspiel in Zülpich hatten und mit ihrem Auftritt nochmals so richtig einheizten.



Zum eigentlichen Finale zogen dann traditionell die eigenen Leute auf: das gesamte Corps der Blauen Funken Zülpich, hereingespielt vom Musikzug, der auch schon als Sitzungskapelle fungierte; übrigens mit dem designierten Prinzen der Session 2011/2012, Achim I. Ein beeindruckendes Abschlussbild in blau und weiß und einem Auftritt,

der nicht nur die Augen der Mädels glänzen ließ sondern auch für jeden einzelnen Funken etwas ganz Besonderes ist.

Lang anhaltender Beifall zeigte den beiden Sitzungspräsidentinnen bei der Abschlusssprache, dass man mit dem Programm wieder richtig gelegen hatte und auch die erwarteten kleineren Anfangsschwierigkeiten in der neuen Veranstaltungshalle der Stimmung und Begeisterung keinen Abbruch getan hatten. Für weitere Unterhaltung sorgte im Anschluss auch DJ Shorty, der wie gewohnt in der schon legendären After-Show-Party, bei der dann auch die Männlichkeit zugelassen war, seine beliebte Musik auflegte.

Herzlichen Dank für den Besuch sagen die Blauen Funken Zülpich.

Ausverkaufter Sessionsauftakt in Schwerfen

Die Karnevalsgesellschaft (KG) „Schwerfe bliev Schwerfe“ hatte für Samstag den 12. November unter dem Motto „Mir us Schwerfe“ zur Sessionseröffnung 2011/12 geladen. Die Veranstaltung diente neben der traditionellen Karnevalseröffnung auch zur Proklamation des Schwerfener Dreigestirns und der Vorstellung des Kinderprinzenpaares Nick (Nachbar) und Lena (Schmitz). Der erste Vorsitzende Carsten Schmitz freute sich über eine restlos ausverkaufte Veranstaltung und eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Ehrengäste.

Das designierte Schwerfener Dreigestirn wurde von der Prinzengarde Zülpich unter großem Jubel eingespielt. Nach einer sehr persönlich gefassten Proklamationsrede durch den ersten Bürger der Stadt Zülpich, Herrn Albert Bergmann, erhielten die Tollitäten die Insignien ihrer Macht und Prinz Albrecht (Arenz) übernahm nicht nur die Führung der Schwerfener Narren, sondern auch die Sitzungsleitung.



Bauer Gerd (Tillmann), Jungfrau Jolanda (Jochen Dahlke) und Prinzenführer Michaela (Buckesfeld) konnten auf der neu dekorierten Bühne auf bequemen Sesseln Platz nehmen und die Sitzung genießen.

Das Programm bestand, neben Sketchen und Aufführungen lokaler Kräfte und der erweiterten Vorstandsmannschaft, aus Auftritten der exzellenten Schwerfener Garden, des jecken Floisdorfer Männerballetts und einem super Schlußauftritt der Schäl Pänz.

Die über 200 närrisch kostümierten Gäste und der herrlich geschmückte Saal im Schwerfener Dörpstüffe bildeten den passenden Rahmen für Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Mitglieder durch den Präsidenten der KG, Carsten Schmitz. Gerd Mahnke wurde für 35 jährige aktive Vereinszugehörigkeit Gerd Mahnke geehrt.

Marietheres Harff-Neuenfeld und Erich Schneider zu Ehrensenatoren ernannt. Die KG würdigt damit ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und ihr Engagement im und für den Schwerfener Karneval.

Kommende Termine in der Session sind die Galasitzung am 20. Januar 2012 und die Kindersitzung am 12. Februar. Sowohl der Kinderzug am 18. Februar als auch der Große Schwerfener Karnevalszug am Folgetag werden mit einer Abschlussveranstaltung im Saal vom Schwerfener Dörpstüffe abgerundet. Diesbezüglich finden Sie detaillierte Informationen von und über die KG „Schwerfe bliev Schwerfe“ auf den Webseiten der KG (www.kg.schwerfen.de).



Prinz Rainer I.

In der Mehrzweckhalle in Weiler in der Ebene wurde Rainer Neumann - am jecken Freitag dem 11.11. 11 - zum Prinzen Rainer I. proklamiert.

Von der Prinzengarde Zülpich wurde er in den Saal geführt und Josef C. Rhiem, Ehrenbürgermeister der Stadt Zülpich, hielt in seiner bekannten süffisanten Art die Laudatio zur Proklamation. Für Prinz Rainer I. (Neumann) ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen.

Den Jecken in Weiler in der Ebene wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Spitzenkräften aus der Region geboten. Durch das Programm führte der KG-Vorsitzende Andreas Liedtke.

Für tolle Stimmung sorgten unter anderem die Alten Herren des TuS Weiler. Sie hatten eine witzige ZDF-Hitparaden-Show unter Leitung von Dieter Thomas Heck (Willi Stuwe) einstudiert. Dem Ganzen wurde durch den Auftritt der Cheerleader des 1. FC Köln die Krone aufgesetzt; mit ihrem tollen Programm brachten Sie die Halle zum Kochen.

In den frühen Morgenstunden fanden dann auch die letzten den Heimweg nach einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend in der Mehrzweckhalle in Weiler in der Ebene.

Hovener Jungkarnevalisten Zülpich von 1963 e.V.

Hovener Weihnacht

Musikzug Grün Gelb und Freunde

18.12.2011: Zum zweiten Mal veranstalten die Hovener Jungkarnevalisten Zülpich zusammen mit der Kolpingfamilie Zülpich Hoven ein vorweihnachtliches Beisammensein in der Pfarrkirche St. Margareta.

Beginn am 18. Dezember 2011 ist um 17.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.



Eine abwechslungsreiche Mischung von traditionellen und modernen Advents- sowie Weihnachtsliedern lädt alle Teilnehmer zum Besinnen und Mitsingen ein. Als ein besonderes Highlight werden von Marga Müller viele lustige aber auch besinnliche und nachdenkliche Geschichten und Gedichte, teilweise in Mundart, vorgelesen. Selbstverständlich werden alle Liedtexte ausgelegt. Es kann also kräftig mitgesungen werden.

Die zweite Hovener Weihnacht verspricht, wie bereits im Vorjahr, ein ganz besonderes Adventserlebnis für die ganze Familie zu werden.

Auf Ihren Besuch in der vorweihnachtlich dekorierten Kirche freuen sich die Hovener Jungkarnevalisten, sowie die Kolpingfamilie Zülpich Hoven.

An dieser Stelle wollen wir auch bereits auf unsere Kostümsitzung am 10.02.2012 hinweisen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein tolles Programm für Sie zusammengestellt. Das Programm können sie im Internet unter www.hjk-zuelpich.de finden. Dort haben Sie auch die Möglichkeit schon jetzt Karten zu bestellen.



41 Kinder im Alter von 6-16 Jahren waren mit von der Partie, wobei zwei von ihnen als Betreueranwärter mitgefahren sind. Die Teilnehmer kamen aus den Orten Dürscheven, Enzen, Ülpenich, Linzenich/Lövenich, Zülpich, Kall, Swisttal-Heimerzheim und Vetweiß. Oft fahren Kinder und Jugendliche mit, die schon in den Vorjahren dabei waren, auch, wenn sie jetzt woanders wohnen.



Sieben Erwachsene Betreuer versuchten auch dieses Jahr wieder, die Woche möglichst interessant zu gestalten, so dass die Teilnehmer auch ohne elektronische Unterhaltungsmedien (TV, Video, Gameboy, Playstation oder Wii) auskommen mussten, was manchem nicht so leicht fiel.

Das Programm wechselte zwischen altersunterschiedlichen Angeboten und individueller Freizeitgestaltung. Schwimmen, Tretboot fahren, Minigolf und eine Rallye durch Kronenburg wurden angeboten.

Kreativ-Angebote, wie z. B. Laubsäge- oder Specksteinarbeiten oder das Gestalten einer Ferienfahrt - Fahne fanden großes Interesse.

Ein Kicker- und Billard-Turnier standen ebenso auf dem Plan wie das Toben auf dem Außengelände oder im angrenzenden Wald.

Der Höhepunkt der diesjährigen Freizeit war die Wildnis-Werkstatt:

Erkunden des Waldes, Leben im Wald, Bauen von „Überlebenshütten“, Bogenschießen, das Herstellen von Vollkornbrot in einem alten Steinofen (vom Teig bis zum fertigen Brot incl. Anheizen des Ofens etc.), aber auch die Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, begeisterten immer wieder und trugen zu einer jedes Jahr gelungenen Ferienfahrt bei.

Karnevalistische Veranstaltungen der KG Weiler in der Ebene 2012

Datum	Einlass/Beginn	Ort	Veranstaltung
Sonntag 05.02.12	11.11 Uhr	Mehrzweckhalle	Prinzenempfang
Samstag 11.02.12	19.00 Uhr/ 20.00 Uhr	Mehrzweckhalle	Kostümball
Donnerstag 16.02.12	15.00 Uhr	KG Vereinsheim	Weiberfastnachtsparty
Samstag 18.02.12	14.00 Uhr/ ca.16.00 Uhr	Mehrzweckhalle	Karnevalszug anschl. Karnevalsparty
Montag 20.02.12	18.00 Uhr	KG Vereinsheim	Rosenmontagsparty
Dienstag 21.02.12	18.00 Uhr	KG Vereinsheim	Endthronisierung von Prinz Rainer I. (Neumann) und Nubbel Verbrennung

„Ein Reibekuchentag“

Linzenich/Lövenich für die Ferienfahrt



Der Vorstand des Gartenbau-Vereins Linzenich/Lövenich unter der Leitung von Udo Häusler organisierte in den Räumen der Feuerwehr einen Tag für die alljährlich stattfindende Ferienfahrt unserer Kinder. Es wurden Kartoffeln geschält, gerieben, nach Omas Rezept gewürzt und anschließend knusprig gebraten.

Der Erlös trug dazu bei, die diesjährige Ferienfahrt ins Schullandheim nach Kronenburg unter der Leitung von Angelika Schwier zu unterstützen.

TuS Chlodwig Zülpich

Adventsturnier 2011

Hallenturnier für D-Junioren am Sonntag, den 04.12.2011 in der Turnhalle an der Blayer Straße, Beginn: 10:00 Uhr, Spielzeit 1 x 10:00 min, Pause 2:00 min.

Teilnehmende Mannschaften:

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
1. TuS Chlodwig Zülpich 1	1. SG Enzen-Dürscheven	1. FC Dollendorf-Ripsdorf
2. SV Sinzenich 1	2. TuS Chlodwig Zülpich 2	2. TuS Chlodwig Zülpich 3
3. SG Nordeifel 1	3. SG Nordeifel 2	3. SG Neffeltal
4. SC SW Friesheim	4. SV Sinzenich 2	SV Mutscheid

Da wir an diesem Turniertag 12 Mannschaften erwarten, wird sich die Veranstaltung bis in den Nachmittag ziehen. Deshalb haben wir für alle Aktiven und Fans eine umfangreiche Bewirtung vorgesehen.

Wir freuen uns auf viele Besucher und ein spannendes aber faires Turnier.

Mit sportlichem Gruß.

Die D-Junioren des TuS Chlodwig Zülpich 1896.

Mischa Emons
Maler- & Lackierermeister

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de



**FRAUENGEMEINSCHAFT
ST. STEPHANUS
BÜRVENICH E.V.**

DANKE

sagen möchte die
Frauengemeinschaft St. Stephanus
Bürvenich e.V.

allen, die unser diesjähriges Kartoffelfest
am 03. Oktober 2011
zu einem Erfolg werden ließen!

Der erwirtschaftete Überschuss versetzt uns
weiterhin in die Lage, uns satzungsgemäß im
kirchlichen und sozialen Bereich zu engagieren.

Die Bandbreite unseres Engagements reicht
derzeit von der Anschaffung des Geschirrs für
unser Pfarrheim bis zur Unterstützung eines
Hilfsprojektes in Afrika!

Der Vorstand

Kegelclubstadtmeister

„Öm de Eck“ pflanzt Festtagsbaum

Der Sinzenicher Kegelclub „Öm de Eck“ stiftete zum 20-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr und zum 3. Gewinn in Folge bei der Stadtmeisterschaft der Amateurkegler Zülpichs einen Ahorn. Dieser Baum wächst und gedeiht auf dem Baumschulgelände hinter der Katholischen Grundschule in Sinzenich. Gepflanzt wurde er am Samstag, den 12.11.2011 durch die 10 Mitglieder des Kegelclubs. Um auch in einigen Jahren ihren Baum wiederfinden zu können, wurde in Gemeinschaftsarbeit eine Tafel mit Widmung angefertigt. Erwähnenswert ist



weiterhin, dass der Club nicht nur alle zwei Wochen zum Kegeln in der „Rotbachklause Sinzenich“ zusammen kommt, sondern sich auch an diversen Aktionen des Dorfes beteiligt, wie zum Beispiel an der Dorfolympiade des SV Sinzenich während der Sportwoche. „Öm de Eck“ denkt nicht nur an die eigenen Mitglieder oder an andere aktive Kegelclubs, vielmehr versucht der Club bei der Stadtmeisterschaft das Kegeln auch für Dorfvereine oder Firmen schmackhaft zu machen. Diese können sich daher in der Sparte „Außer Konkurrenz“ anmelden, da sie kein Kegelbuch im laufenden Jahr führen müssen. Dieses Angebot wurde bereits in den letzten zwei Jahren mit wachsender Begeisterung angenommen. Im Verlauf der Siegerehrung der diesjährigen Stadtmeisterschaft sprach sich der ausrichtende Kegelclub „Öm de Eck“ insbesondere dafür aus, dass eine Teilnahme der Clubs aus der Kernstadt Zülpich wünschenswert und gern gesehen wäre. Sollte Interesse an weiteren Informationen zum Club „Öm de Eck“, zur Stadtmeisterschaft, Bildern oder Kegelspielen bestehen, besuchen Sie die Homepage des Kegelclubs unter www.oemdeeck.de.

Ich bedanke mich für die zahlreichen Initiativen bei den Mitgliedern von „Öm de Eck“. J. Heinrichs -OV-

**ORTHOPÄDIE-
TECHNIK**

GÖHR

**REHA-
HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen



Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61

Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de

Internet www.goehr-rehabhilfen.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Mit dem Profi Tore schießen

Kooperation des SC Enzen Dürscheven mit der Stephanusschule



Der ehemalige Bundesligaspieler Maro Krom trainierte vor kurzem mit Jugendlichen des SC Enzen Dürscheven. Der Stürmer zeigte den Nachwuchskickern auf dem Sportplatz in Enzen viele Fußballtricks. Die Jugendlichen waren mit viel Begeisterung bei der Sache und übten fleißig Torschüsse, Dribbeln und Pässe. Nach dem Training

erzählte Krom im Vereinsheim bei einem Imbiss noch aus seiner aktiven Zeit. Die Frage, „Wie kommt Mario Krom zum Training nach Enzen?“ lässt sich schnell beantworten.

Der SC Enzen Dürscheven nimmt am Projekt „Einfach Fußball“ teil. Sinn und Zweck des Projekts „Einfach Fußball“ ist es, Kindern und Jugendlichen mit Schwierigkeiten den Zugang zum Vereinsfußball und somit in den organisierten Sport zu ermöglichen. In mittlerweile 13 Vereinen wird das Pilotprogramm in Kooperation mit ortsansässigen Förderschulen angeboten. Um Erfahrungen über die Zusammenarbeit von Schule und Verein zu gewinnen, und „Einfach Fußball“ auf seine nachhaltige Umsetzbarkeit zu prüfen, wird das Projekt von der Sporthochschule Köln begleitet.

Professor Grünke von der Uni Köln und der ehemalige Schulleiter der Stephanusschule in Bürvenich Gerhard Ohliger hatten vor nicht allzu langer Zeit einen Kooperationsvertrag Schule – Uni geschlossen. Da Professor Grünke die Geschäftsführung des Vereins wahrnimmt, bot sich eine Zusammenarbeit Stephanusschule – Verein praktisch an.

Die Stephanusschule ist somit bundesweit die 13. und die erste unter den elf Förderschulen im Kreisgebiet, die gemeinsam mit einem Sportverein am Projekt „Einfach Fußball“ der Bayer AG und dem DFB teilnimmt. Für Schulleiterin Edltraud Lorenzen ist die Bewegung und das soziale Miteinander der Schüler besonders wichtig. Lorenzen: „Eine solche Kooperation ist besonders sinnvoll, weil beide Seiten davon enorm profitieren. Für unsere Schüler ist dies eine sehr gute Möglichkeit, Freizeit sinnvoll zu gestalten, sich zu bewegen und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Die Schule kann bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten wie Transport zu Spielen oder auch bei Schwierigkeiten der Beschaffung von Ausrüstung behilflich sein. Ich hoffe, dass unsere Schüler weiterhin mit so viel Freude und Engagement bei der Sache bleiben. Bis jetzt ist diese Maßnahme für unsere Schüler ein sehr großer Erfolg.“

Die Firma Bayer und der DFB unterstützen die Kooperationspartner nicht nur

materiell durch die Bereitstellung eines Trainingsmaterialpaket und eines Trikots, sondern auch mit vielen weiteren Aktionen. Die Schirmherrschaft für „Einfach Fußball“ hat Bayer 04 Leverkusen Star Hanno Balitsch übernommen. Hanno Balitsch wird am 15.11.2011 in den Kreis Euskirchen kommen und mit den Jugendlichen ein Training durchführen.

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich



Kreisweit angedachte Lösung in weite Ferne gerückt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nachfolgend einige Anmerkungen zum Thema Fortsetzung des Konzessionierungsverfahrens, wobei unsere Erwartungshaltung vorrangig auf eine Rekommunalisierung ausgerichtet war. Der Kreis Euskirchen weist jedoch zum Thema Energie zu große Unterschiede in den 11 Kommunen auf: eine kreisweite Lösung dürfte es daher kaum geben. Bereits jetzt schon sind Kommunen eigene Wege gegangen, da **besondere Interessenlagen entscheidend waren**. Das vorliegende Gutachten und die zur Verfügung stehenden Informationen weisen auf diesem Weg jedoch erhebliche Unwägbarkeiten und unkalkulierbare Risiken auf. Geschaffen würde nur eine relativ kleine wirtschaftliche Einheit mit einer aufwendigen Organisationsstruktur. Eine wirtschaftlich notwendige Größe ist unerlässlich, um verlässliche Renditen zu erzielen und Risiken für die Kommunen zu vermeiden. Im Rahmen der Rekommunalisierung würden wir zunächst nur das Netz erhalten. Erst im Verfahren könnte man die Qualität und den Preis ermitteln, den letzteren gegebenenfalls erst nach langen und kostenintensiven gerichtlichen Verfahren. Wir würden Geld in ein Produkt investieren, dessen Qualität und Preis wir nicht kennen. Neben dem Kaufpreis für das Netz müssten aber auch die laufenden Kosten der Instandhaltung aufgebracht werden, um den sog. Q-Faktor, der u. a. die Versorgungssicherheit bewertet, optimal gestalten zu können. Eine kalkulierbare Rendite lässt sich unter diesen Parametern nicht erzielen. Die Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten über den Netzbetrieb hinaus würde weitere ungeklärte Fragen aufwerfen. Eine solche Kapitalbindung mit großen unkalkulierbaren Risiken wäre eine völlig falsche strategische Ausrichtung. Spielräume in Bezug auf die Energiewende wären damit nicht verbunden. Im Rahmen des Konzessionierungsverfahrens kann die Konzessionsabgabe gesichert werden. Bei der Rekommunalisierung droht im Fall einer streitigen Preisbestimmung (diese wäre absehbar) ein mehrjähriger Ausfall. Im Rahmen der Konzessionierung kann darüber hinaus über Inhalte verhandelt werden, sei es den Einsatz regenerativer Energien, Laufzeit, Sonderkündigungsrechte, Investitionen etc.

Für uns stehen Versorgungssicherheit und Einnahmesicherheit im Vordergrund, daher sind unkalkulierbare Risiken der Rekommunalisierung den Bürgerinnen und Bürgern nicht zuzumuten.

Ihre CDU-Fraktion

Ralf Engels - Fraktionsvorsitzender

Leo Wolter - Stellvertreter

Förderung des Radtourismus Zülpicher Burgenroute einrichten

Bereits seit Jahren verzeichnet der Fahrradtourismus bemerkenswerte Umsätze und Zuwachsraten:

- 22 Millionen Übernachtungen von Radreisenden in Deutschland (lt. Deutschem Tourismusverband, 2008).
- Die fahrradtouristische Wertschöpfung beispielsweise in Rheinland-Pfalz hatte 2006 einen Anteil von 10,2 % der gesamttouristischen Wertschöpfung (Quelle: ADFC Radreiseanalyse).
- Mehr als 45 % der Deutschen verbringen einen Teil ihrer Freizeit mit Radfahren.
- 38 % der Deutschen wollen zukünftig mehr Fahrrad fahren (lt. Studie "Fahrradland Deutschland - ADFC-Monitor 2009")

Die Landesgartenschau 2014 wird viele Besucher in unsere Stadt bringen. Wir brauchen zu diesem Zeitpunkt im Sinne einer Nachhaltigkeit auch andere Attraktionen, die diese Besucher dazu animieren, die Stadt wieder zu besuchen, denn die Landesgartenschau ist nach 6 Monaten vorbei.

Das Zülpicher Voreifelland mit seinen vielen geschichtlichen Sehenswürdigkeiten bietet sich in idealer Weise für eine radtouristische Entwicklung an.

Dies gilt umso mehr als mit der vorhanden überörtlichen „Wasserburgenroute“ und der zukünftigen „Agrippastraße“ Verknüpfungspunkte vorliegen, die es zu nutzen gilt. Unser Vorschlag zielt darauf ab, eine feste „Zülpicher Burgenroute“ einzurichten, um die vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt Zülpich für Radtouristen zu erschließen. Auf Antrag der FDP-Fraktion soll die Verwaltung das Projekt zusammen mit der NORDEIFEITOURISTIK GmbH, bei der die Stadt Zülpich Gesellschafter ist, weiterentwickeln.



Einen Streckenvorschlag (rund 46 km) mit Sehenswürdigkeiten, der aus den langjährigen Erfahrungen der „Tour de Tolbiac“ entwickelt wurde, liegt vor. Die Strecke müsste entsprechend ausgeschildert und an den Sehenswürdigkeiten Infotafeln installiert werden.

Darüber hinaus könnte Marketing von der NET GmbH als Druckpublikationen und im Internet betrieben werden. Die Kosten des Projektes sollten nach Möglichkeit über die NET GmbH abgewickelt werden.

Unseren Streckenvorschlag finden Sie auf unserer Homepage.



Ihre
FDP-Fraktion
Im Rat der Stadt Zülpich
www.fdp-zuelpich.de
info@fdp-zuelpich.de



Wenn das letzte Geschäft schließt, fahren wir noch ne' Runde durch die Stadt ...weil es so schön und bequem war...

War das wieder schön auf dem Martinsmarkt in Zülpich: Fußgängerzone in den Einkaufsstraßen, außergewöhnlich gut besuchte Geschäfte, Familien schlendern entspannt durch die pulsierende Innenstadt.

Für viele Geschäftsleute und sogar für Gastronomen in der Innenstadt ein Zustand, den man nur wenige Tage im Jahr ertragen kann.

Was seit Jahren wann immer es angeboten wurde ein voller Erfolg war, ist in der Ideologie dieser Leute eine existenzielle Bedrohung, würde man eine regelmäßige oder gar dauerhafte Einrichtung daraus machen.

Grundsätzlich kann man natürlich keinen Gewerbetreibenden dazu zwingen, Geld zu verdienen. Gerade in Hinblick auf die Landesgartenschau haben wir jedoch die Verpflichtung, den zahlreichen Gästen eine Möglichkeit zu geben, körperlich unversehrt und sicher die Innenstadt zu besuchen.

Unvorstellbar, dass während der Landesgartenschau in Spitzenzeiten hunderte Leute gleichzeitig die Innenstadt fußläufig erreichen wollen, ohne dass der Autoverkehr am Münsterteror gestoppt wird. Dies gilt insbesondere am Wochenende.

Ebenfalls unvorstellbar aber wahr: Die Signale aus der Geschäftswelt gehen offensichtlich dahin, dass sie selbst während der LaGa keine Fußgängerzone in Köln- und Münsterstr. befürworten!???

Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muss der Berg wohl zum Propheten kommen, dies ist zumindest unsere Meinung!

Noch mehr Infos erhalten Sie auf www.jungealternative.de

Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Neues vom Laga-Bulldozer!



In einem Fernsehbeitrag vom 05.11. im WDR, wurde es mal wieder klar: Alles was die LAGA stört muss weg. Zuerst waren es die Badegäste, die trotz der massiven Kritik der UWW höchstwahrscheinlich völlig ungeniert vom See vertrieben werden.



Nun stellt man auf einmal fest, dass die am Wassersportsee schon seit Jahrzehnten stehenden Gebäude schrecklich aussehen. Diese alten Gemäuer sind zwar nicht direkt auf dem offiziellen LAGA-Gelände, könnten die Besucher aber trotzdem in ihrem ästhetischen Empfinden stören.

Quelle: Hauptstadtblog.de

Also muss was getan werden für das Prestigeobjekt. Wie in früheren Zeiten sollen die Vereine jetzt "vertrieben" werden. Zwar gibt dann die Stadt großzügig ein neues Terrain. Nur bauen sollen die Vereine das neue Vereinsheim selbst. Leider fehlt ihnen dazu aber das Geld - was nun?

Dabei erhofft man sich gerade doch von den Vereinen während der LAGA vielseitige ehrenamtliche Unterstützung. Was bei einem so rüden Vorgehen der Stadt sicherlich fraglich sein wird.

Wir hätten da übrigens einen Alternativvorschlag! Von Christo die Gebäude einfach verhüllen lassen, wie 1995 den Reichstag, was die Besucherzahl der LAGA zusätzlich erhöhen kann. Allen wäre dann geholfen. Die Besucher hätten eine schöne Aussicht. Die Stadt brauchte kein neues Grundstück zur Verfügung zu stellen. Und für die Vereine bliebe alles beim Alten!

Einfach oder ??? Wir bleiben am Ball!

Ihre UWW-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

gez. Dipl.Kfm. Gerd Müller (Fraktionsvorsitzender)

www.UWW-zuelpich.de



Inhaber:
Stephan Bungarten

Optik
Reischle

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

WIR RÄUMEN AUF! Bis zu 50% auf Korrektionsfassungen*!

* Nur solange der Vorrat reicht.



Ihr Brillenberater

Angebote gelten bis zum 31.12.2011.

Natürlich beraten wir Sie gern in unserem Haus
und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SeLoG
SERVICE + LOGISTIK

GMBH

Ihr Service-Partner rund um's Auto

KFZ-Meisterbetrieb
Schadenmanagement
PKW & LKW Service
Fahrzeuglogistik
Reifen-Center

ASC
AUTO SERVICE CONCEPT
FLEET SOLUTION

MSL
MANAGEMENT
SERVICE + LOGISTIK

Alles rund um Ihr Fahrzeug aus einer Hand!

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Art
- Wartung der Bremsanlage
- Unfallinstandsetzung
- Smart Repair
- Lackierarbeiten
- Radwechsel mit Auswuchten
- Spurvermessung, Spureinstellung
- Glasersatz, Glasreparatur
- TÜV / AU
- Fahrzeugaufbereitung



Spur- und Achsvermessung

- Kein Rechtsdrall, kein Linksdrall mehr.
- Der exakte Geradeauslauf für Ihre Sicherheit, mehr Fahrkomfort und Wirtschaftlichkeit! ab **39,- €**



Reifen- & Räder-Service

- saisonaler Radwechsel & Reifeneinlagerung
 - attraktive Alufelgen
 - Winter-Reifen aller Marken
- Reifeneinlagerung je Satz ab **29,75 €**

SeLoG GmbH · Am Meilenstein 3 · 53909 Zülpich · Tel.: 0 22 52 - 835 28-0
info@ohrem-gruppe.de · www.ohrem-gruppe.de



ohrem-gruppe.de